Angeinenpreife : Etadebestre Wiesdoden 20 Pfg., aus Denissiand 20 Pfg. aus Denissiand 20 Pfg. Im Retlameteil: die Zeile aus Stadebeste 20 Pfg. Im Retlameteil: die Zeile aus Stadebester 20 Pfg. Im Retlameteil: die Zeil

weneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten ... & Better Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Ranrob, Franenftein, Wambach n. b. a. Berlag, Saupfgeschäfisstelle und Redaltion: Rifolasstraße 11. — Filiale: Manritinoftr. 12. — Fernsprecher: G-fcaftisstelle (Inferate u. Abonnement) Rr. 199. Redaltion Rr. 193.
Berlag Rr. 819. — Berliner Redaltionsburv: Berlin W. 8, Bofilach 12.

Jeder Abonnent bes Biesbadener General-Angeigers (Ausgabe a) ih mir 260 Marf gegen Tod durch liniall, jeder Abonnent des Biedbadener General-Angeigers, ber auch die humoriftische Medenbellage "Cochrunnenmelt dieselben verheierte find, unter den gleichen der Lobes, oder Gang-Amoglibtais all infolge Unfall bei der Attenberger Abernang-Bant vertager. Dei den Bonneaten auch die Co-fran als veridert, jo dah, wenn Blann und Fran vernagliden follen, 1800 Mart, indgefant alle 500 Bart aus Ausgaben einen Blood est Altraderiger Gebenaperingerungs-Bant enzugeigen, deisteriege bat fich inverbald 26 Erunden med dem Unial in dereiten Beden Bernang gebracht werden, Iteber die Bornangen, deisteriege bat fich inverbald 26 Erunden med dem Unial in dereiten Beden ben Bernapering gebracht werden. Iteber die Bornangen der Kernderung geben die Bernapen und bei wom Beilage oder Fireberger Ledenberficherungsbanf au bezieden ind.

Mr. 291

Donneretog, 12. Dezember 1912.

27. Ichigang

Pringregent Luitpold von Bahern +.

Pringregent Luitpold ift beute morgen 4 Uhr 50 Min, im 92, Lebensjahr in feiner Refibengftabt Munchen gestorben.

Die Trauerfunde, melde aus dem Bauernlande gu und wingt, fommt wohl fitr ben Mugenblid fiberrafchend, boch ihr unvermuiet. Schon lange wußte man ja, bag ber geife Pringregent unter ber Laft ber Jahre litt. Die Mensfraft, mit der er fich bis aufent, foweit es ibm wielich mar, ben Pflichten feines hoben Amtes mibmete, bat not für Beiten ber Mußenwelt gegenfiber ben Anidein medt, als ob es mit dem Regenten nicht fo ichlimm frande. ber Gingeweihte mußten icon lange, bog biefes Leben be Arbeit und ber Pflicht gu Ende ginge. Rabeau achtgig bire bat der Bring dem Bavernlande gedient, gunachft als lister; etwas foldatifch Schlichtes und Ginfaces ift bem itagen Luitpold, der barin wie auch in der hoben Anffung feines fürftlichen Berufs bem alten Raifer Bilbelm 6, von je eigen gewesen. Und als er mit 65 Jabren, in einer Beit, da andere Menichen fich icon gur Rube en, in einer an Stürmen im Bapernlande reichen Beit Bingisruber ergriff, da hat er es getan mit Rube und derfeit, mit Treue und Gemigenhaftigfeit, wie es einem ter des Staates, ale der er fich fühlte, gegiemte.

Ranche fpegififch wittelsbachifden Buge: bie Sinnenbe, ber hohe idealistische Schwung waren ihm vielleicht at, obwohl auch er den Ueberlieferungen feines Beufes foremend ber Runft, por allem der bilbenben Runft, umes Intereffe entgegenbrachte. Gab er aber auch viela nicht nach ben Sternen, fo fah er auch nicht gu Boben feinem Lebensweg. Gin ftrenggläubiger Cobn feiner Mt. war er nie ein Grömmler: geradeans ging fein Weg geradeans fab fein Blid. Go bat er gewickt in bem melfahrhundert, da er bes Rönigreich Baperns Bermefer In Trene bat er filr feinen in geiftiger Racht dabinenden Reffen das Erbe der Bittelsbacher vermaltet. fem bas Geine! mar die Devife für feine Berrichaft; unindert von überfliffiger ftantlicher Bevormunbung follten Me reichen Rrafte, die im Bavernvolle lagen, entfalten, nie mar ber Regent ein Eflave bes Bolfsmillens. Er it nicht nur den Ramen Regent, er war es auch. Das In bin und wieber in Gegenfat au der Bolfevertretung th, aber nie erfuhr bas Berbalinis amifchen Gurft Bolt eine wirflich innerliche Trfibung. Das Bapernund liebte feinen Regenten, der in feiner bien Mrt, in feiner Buft am Baibwert auch bem Bergen Bolles nabelam.

Bas für fein Berhaltnis jum Bayernvolfe gilt, bas aber and fitr fein Berboltnis gum großen beutiden de und jum Reide. Tren bat er feine Pflichten gegen und Reich erfallt; nie pergaß er, baß er ein Baner aber nie aud, daß er ein Deutscher mar. Und beshalb nicht nur bas Banernvolt, fonbern bas gange deutsche mit inniger Trauer und Anteiluafime bie Runbe von Sin beiden diefes mabrhaft beutiden Mannes und en vernehmen.

et Rachfolger bes verftorbenen Regenten ift fein Sobn and mig, ber ebenfalls icon ein bejabrter Derr ift. side am 7. Januar 1845 in München geboren, murbe als junger Offigier bei Gelmftadt ichmer verwundet anbie aus dem aftiven Militarbienft ausicheiben. Er "ie fich ipater vor allem der Landwirticaft. Bon feinem unterscheidet er fich wohl vor allem durch fetn lebte Temperament, das fic auch namentlich in feinen angerte und ihn wiederholt in den Auf eines Parteiders und Bartifulariften brachte; aber wir glauben, bes boch im wesentlichen nur Temperamentsunterand, die ihn anbersgeartet ericeinen laffen. X

Pring Buitpold, bes Abnigreichs Bayern Bermefer, wie fisieller Titel fantete, mar am 12. Mars 1821 als bu des Königs Ludwig I. in Wirgburg geboren. Schon Jahren trat er in die baperifche Artillerie ein, 1841 er Dberft. 1844 vermählte er fich mit ber Beingeffin abe von Tostana, bie ihm bereits por 48 Jahren labe veranging. 1866 war ber Bring Divifionsgeneral, 1870-71 meilte er gleichfam als Bertreter Bayerns im großen Sanptquartier; 1888 wurde er, als fich bie Beiftes: frantheit feines Reffen Sudwig II, heranoftellte, Reicheverweser, Regent, welches Amt er auch nach bem Tobe bes ungludlichen Ronigs in Bertretung bes geiftesfranten Ronigs Otto inne batte.

Ueber die letten Sunden bes grotfen Regenton liegt noch folgendes Telegromm vor: Am Mittwoch abend traten infolge entgfindlichen berben auf ter Bunge Sieberericheinungen auf. Die Bergiatigfeit bes Regenten murbe unregelmäßig. Die Racht brachten Pringeffin Therefe und ber Leibargt, Dbermeliginalrat Dr. J. Raftner, bet bem Bringregenten gu. Denie friif um 41/2 Uhr trat ein afutes. Bungenobem ein. Infolge von Bersichmache ift ber Bringagent gegen 4 Uhr 50 Min. fauft entichlafen. Bei dem Dinicheiben maren anmefend bie Bringeffin Thereje, die Comefter bes Regenten Ergbergogin Abelgunde, Bringeffin Ludwig, Bring Rupprecht, Pring Leopold und Gemablin mit den Bringen Georg und Ronrad, Pringeffin Mrnulf, ferner Dr. u. Raftner, ber Generaladintant Grbr. v. Biedenmann, ber dienfttuende Blitgeladjutant Generalmajor Balther v. Balberftotten, Minifterialdireftor v. Dandel und Stiftprobje Beger.

Um 7 Uhr fand eine beilige Meffe im Sterbegimmer ftatt, welcher die Mitglieder bes toniglichen Daufes, die nachfte Umgebung und Minifterprafibent Grhr. v. Seriling beimobnten.

Vom Valkankrieg.

Eine wichtige Staatstonfereng in Wien, Bie ein Telegramm ans Bien, 11. Des., melbet, fanb am Mittwoch in Schonbrunn unter bem Borfig des Raifers

eine Beiprechung ftatt, woran ber Ergherzog Frang Ger: binand, ber Minifter bes Menfern, ber Finangminifter, ber Minifterprafibent und ber Sanbebverteibigungsminifter

Die "R. Gr. Pr." erfährt biergu, bag bie Becatung ber Minifter auf fein neues beunruhigenbes Moment in ber ausmartigen Rrifis gurfidguführen ift. Gie batte bauptfach. lich ben 3med, bem Raifer bie Information fiber die mit der gegenwärtigen auswärtigen Rriffs gufammenbangenden Gragen gu erleichtern. Der gemeinfame Empfang ber Minifter wurde gemablt, damit ber Raifer nicht genötigt war, jeden Minifter einzeln gu empfangen. - Die Informationen der Blätter ftellen übereinstimmend feft, daß die auswärtige Lage ftationar ift, inbes mache fich fomobl in Bien wie in Budapeft eine guverfictlichere Muffaffung geltend.

Ein politisches Frühftild.

Bur Grubfitidstafel beim Raifer waren geftern gelaben: Der Biterreichtid-ungarifde Botichafter, ber frühere Bfterreichifche Boticafter in Rom, Blit om, Stants. fefreiar von Riberlen 28 achter und General ber Infanterie von Moltte. - Gewiß ein politifches Grif-

Die öfterreichische Induftrie und die Kriegsgefahr.

In ber Plenarversammlung bes Induftrierais wies ber handelsminifter auf die fdwere Schadigung ber Induftrie durch die Rriegsereigniffe bin und fprach die Erwarinng ans, daß die Spannung eine rafde, ben Intereffen des Landes bienende Bifung erfahre. Das Mitglieb bes Induftrierats 3 v jephy führte aus, ble Bertreter ber BRer: reichifden Jubuftrie feien fich ber Tragmeite ber gegen: martigen politifchen Berhaltnife bemußt. Der Buftand voller Unflarheit und die forigefesten Opfer feien auf die Dauer unerträglich. Wenn enigegen ben aufe richtigen Bünichen bes Raifers es boch notwendig fein follte, bas Schwert gu gleben, fo werbe bie blierreichilche Induftrie woll und gang bie notwendigen Opfer bringen und tren gu Raifer und Reich fteben. Die Berfamms Inng brachte ein begeiftertes bod auf ben Raifer ans.

Eine eigenartige ruffifche Erflärung.

Die Beiersburger Telegraphenagenine ift gu ber Erflärung ermächtigt, bag bie Gerfichte, bie von einem Biberfand Rugiands gegen bie Beftgergreifung Roufiantinopelo burd die Bulgaren fprechen, and einer offenbar übelwollens ben Onelle ftammen und vollftandig ber Begrundung ents

Der Berjonenwechfel in Defterreich.

Die Ernennung des Gelbzeugmeifters von Arobatin jum öfterreichtichen Rriegsminifter ift bereits voll-

Reichstagsverhandlungen.

w. Berlin, 11. Des.

Am Bundesratetifch: Rubn, Dr. Delbrud, v. Deeringen.

Brafident Dr. Raempf eröffnet die Sigung um 1 Uhr

Sweite Beratung bes

Nachtragetais

sum Reichshanshaltsetat und zum Etat der Schutgebiete für 1912. Die Budgetfommission beantragt die für den Schut der deutschen Interessen anlätlich der politischen Unruhen in China ausgeworsene Summe von 850 000 Bl. auf 800 000 M. zu erhöhen. Dieser Betrag soll insbesondere benutt werden für eine vorübergehende Erbobung ber Bejabungstruppen.

Abg. Raden (Str.) empfiehlt als Berichterstattee der Kommission die Annahme der Borlage.
Abg. Roste (Tog.): Wir halten die vorliegende Forderung der Regierung für durchaus ungerechtfertigt. Die Verstärtung sollte nur eine norübergehende sein. Wir müllen uns dagegen wenden, daß sie beibehalten wird.

Abg. Paalche (natl.): Ich fann aus eigener Anichanung mittellen, das das deutiche Anseben in stettgem Steigen begrissen ift. Unsere wirtschaftlichen Interesen warden ankerordentlich durch eine Berminderung unserer dortigen Webrmacht geichmölert werden. Es war ein schwerer debler unserer deutschen Dipsomatie, daß in China die Gelegen eit verpaßt wurde, auch deutsche Bertreter bei der Neuregelung der Pince in China als Reroter binannatien. der Dinge in China als Berater hinaugugichen.

Damit ichließt die Beiprechung. Die Rochtragsetats werden bewilligt. Auf Antrag des Abg. Spahn wird die 3. Le inng sofort vorgenommen. Die Borlage wird desinitiv in der Fassung der Kommission verabschiedet.
Sodann wird die Besprechung der Interpellation betreefend die

treffend bie

Roalitionsfreiheit ber Stantbarbeiter fortgefest.

216g. 3dler (natl.): Die Gewerticaftsengutlifa befaßt fich mit einer großen politifden Frage, an ber anch ie Regierung Intereffe haben follte. Bir verhehlen nicht unfer Befremben, warum ber Stantsfefretar gerabe ben gegen-martigen Beitpunft und bie gegenwärtige politifce Lage als geeignet erachtet bat, biefe Engutlifa als blogen Ratichiag au fenngeichnen und an fich als berechtigt anguertennen. Die Anerfennung ber Berufsvereinigung ift bas mindeste, was wir verlangen mussen, durch die Arbeiter-ausschüffe allein ist es nicht möglich, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Bei meiner Borstellung im Ariegs-ministerium wurde mir gesagt, die Auslegung des Erlases als Berbot set ein Misverständnis. Gestern stang es vom Kriegsminister ganz anders. Die Borwärse im Organ der Willickrannster" führ ihm unangenehm gemesen heinen arrer und ibm unangenebm gemeien, beinnders weil darin gejagt worden fet, die Militararbeiter feien auf Rebenverdienst angewiesen. Tatsache ift, bag bie Bebrbeit ber Militaranmarter einem Rebenverdienft nachgeben muß. (Hört! hört!) Am schlimmften ift die Denunziation. Anch der "Borwärts" denunziert, wenn er die Arbeiterverbände als sozialdemotratisch bezeichnet. (Abg.
Ledebour: Das ist doch teine Denunziation!) Halten Sie
es für eine Ehrenerklärung? Der Kriegsminister hat allen Anlaß, unsere Organisation zu schützen. Damit handelt er im eigensten Interesse des Staates. (Ledhaster Beisal links.)

Abg. v. Binterfeldt (foni.): Rach unferer Meinung batte ber Kriegsminifter feine Bflicht verlett, wenn er nicht so gebandelt batte, wie er es getan bat. Bir municen ur er allen Umftanden, das an den bestebenden Justanden nichts geanbert wird.

Mbg. Dombed (Bole): Bir freuen uns über bie Musführungen bes Abg. Idler, sumal feine politischen Freunde, wenn fie felbft Unternehmer find, anberd deuten. Der Staat muß ein Intereffe an allen feinen Arbeitern haben, nicht nur an benen, die in den gelben Gemerticaften organifiert find. Belegicaftsverfammlungen burfen nicht unter das Bereinsgeset fallen. (Betfall bet ben Polen.)

Generalmajor Banbel: Dit bem Militararbeiterverband wurden wir gum erstenmal im Jahre 1909 befaßt, als mir von einer Angabl von Arbeiterausichuffen gefragt murden, ob die Arbeiter bem Berbande beitreten fonnten. Bir antworteten, daß und dies gleichgullig fet. Gegen ben Berband als folden batten wir nichts. Er mußte aber be-merten, daß die Art und Beife, wie bas Berbanbsorgan die Intereffen ber Arbeiter gu vertreten fucht, nicht ge-eignet fet, ein gutes Berbaltnis gwifden ben Arbeitern und der Militärbeborde au fordern. Der Ton des Organs der Militärarbeiter ift immer beleidigender geworden. Es leiftet in der herabsehnig der Borgesehten bas Unglaublichite. (Bort, bort!)

Abg, Begenicheibt (Rp.): Die Berujoveganifationen muffen anerkannt werden. Ste muffen aber die Formen berudfichtigen. Bir wollen aufriedene Arbeiter in unferen Staatsbetrieben haben, bann find fie bas befte Bolimert gegen ben Umfturg. (Beifall rechts, Surra, burra! bet ben

Sogialbemofraten.) Mbg. Behrens (wirtich. Bg.): Das Intereffe bes Baterlandes und bes Gefamtwohl's bedingt bie Begrengung ber Avalitionsfreihelt für die Staatsarbeiter. Für uns beiht es: Ueber die Interessen des Einzelnen müssen die Interessen des Einzelnen müßen die Interessen des Gesamtwohls gestellt werden. Die Sozialdemokratie bezeichnet uns gern mit dem Ansdrud Streitbrecher". In unferen Rreifen ift ein Streitbruch noch nicht vorgefommen, wohl aber bei Ihnen (nach lints ge-

menbet). (Sebr gut! rechts und im Zentrum.)
Abg. Weinhausen (forticht. Bp.): Der Abg. Behrens hat
die Reichstagstribüne basu misbraucht, das Organisationsgezänt wieder in die Debatte au wersen, um die Staatsverwaltung scharf zu machen. (Sehr richtig! links.) Wir
sind keineswegs bestriedigt von der Antwort der Regierung auf unsere Interpellation. Wenn diese Antwort etwas be-wiesen hat, so war es die dringende Resormbedirftigseit bes Koalitionsrechts. Wenn der Staatssekreiar der En-spklika guftimmt, die besagt, die jogialen Fragen seien in apflika zustimmt, die besagt, die sozialen Fragen seien in erster Linie stelliche und religiöse Fragen, dann müßte das ganze Gebiet des sozialen Nechts an das Kultusministerium abgetreten werden. (Sehr gut! links.) Die große Gesahr der Enzyklika liegt darin, daß zunächt auf die Arbeiter und kunstig auf die Lehrer, die Ossiziere und die sonisigen Kreise von Rom eingewirkt werden kann. Wenn 1/3 des Willikararbeiterverbandes zugrunde geht, ift das doch ein Beweiß, daß die Wirkung nicht so barmlos war, wie es bier bingestellt werden in (Reisall links.) bingeftellt morben ift. (Beifall lints.) Unterbeffen ift ein Antrag auf Schlug eingegangen, ber

aber von den Antragftellern gurudgegogen wird. Abg. Boble (Cog.): Der Abg. Muller - Meiningen hatte feinen Ruf nach voller Rvalitionsfreiheit für die Staats-arbeiter nicht auf die Militärarbeiter beidranten follen. für die Arbeiteransichuffe baben diese gar keinen praktischen Bert, weil ihnen jebe selbständige Arbeit unterbunden ift. Bollfommen unzuläffig sollte es sein, das Koalitionsrecht burch Brivatvertrage illufortich ju machen. Unglaublich mar es, baß Staatsjefretar Delbrud geftern ben gegenfaulichen Standpunft einnehmen fonnte. (Beifall bet ben Sogialbe-

Abg. Schwars-Schweinfurt (Str.): Den Abg. Müller-Meiningen muffen wir als Schubberrn ber driftlichen Ge-wertschaften ablehnen. Die Sozialdemokraten treiben die Arbeiter burch ihren Terrorismus in unsere Organisationen. Es liegen mir viele Briefe von Rarnberger Girmen por, bie driftlich Organifierte nur entlaffen mußten, meil die fogtalbemofratifden Bauarbeiter es verlaugten. (Bort, forit im Bentrum. garm bei ben Sogtalbemofraten.)

Gin Antrog auf Bertagung wird angenommen.

Rächte Sthung Donnerstag 11 Uhr. Tagesordnung: Interpellation wegen des Bagen-mangels, Bablprüfungen, Bablprüfungsresolutionen und Dentschrift betreffend die Ansiellungsverhältnisse der Post-

Shluf nach 61/2 Uhr.

Landtagsverhandlungen.

Abgeordnetenhans.

w. Berlin, 11. Des. 1912. Prafident Graf Schwerin Bowit eraffnet die Gibung um

Die aweite Beratung bes

Shleppmonopols

wird forigefebt.

Das Sans beidloß, gunadft bie Embener Grage au verhandeln.

Sandelsmintfter Sybow: Die Deutsche Reedereigesellicaft in Emben fam um bie Erteilung ber Auswanderertonzeifion nach Amerika ein; gleichzeitig ersuchten die Samburg-Amerika-Linie und der Rorddeutiche Lloyd um die Ausbehnung ihres Auswanderer-privilegs. Die Regierung trat dem Angebot diefer beiden Gefellichaften naber; anerkannte jedoch nicht das Bedürfnis nach Erteilung einer neuen Kongession an. Emden bat feine eigene Induftrie, teinen eigenen Dandel. Die Reedereigefellicaft erbrachte auch nicht ben Beweis, bag fie imftanbe fet, ben Unswanderervertehr von Unimerpen und Rotterdam über Emben gu letten, mas ben beiben anderen Befellichaften eber möglich fet. Alebrigens fet awifden ber Recbereigesellichaft fowie ber Damburg-Amerika-Linic und bem Bremer Lloyd ein Baffenftillftand eingetreten, in-

Biesbadener General-Angeiger fofern eine Partet, wenn fie fiber das normale Dag Baffagiere beforbert, ber anderen eine Entichabigung sablt.

Abg. v. Edudmann (fonf.): Daß die Samburger und bie Bremer Gefellicaft ein Angebot machten, ift uns vollftandig nen. Es ift boch bie Frage, ob die beiben Gefellichaften Die Jutereffen der Emdener mabrnehmen merben. Die Ron-

furrens follte nicht ausgeschaltet werden. Der Konstrumpfler nicht ausgeschaltet werden. Dandelsminister Sydow: Emden erhält durch den Bertrag mit den beiden Gesellichaften mehr Borteile, als es durch eine Konzession an eine Reedereigesellschaft erreicht

bätte.

Abg. von dem Sagen (Str.) bedauert ebenfalls die Ab-lebnung des Rongeffionsgefuches der Reedereigesellichaft.

Mbg. Fürbringer (nati.) halt es für die Bflicht ber Regierung, ber Stadt Emben ju belfen. Er murbe es begrußen, wenn ber Gurfientruft nicht nachlaffen murbe in bem Beftreben, neue atlantifche Linien für Emben au ichaffen.

Rach weiteren Bemerfungen der Abgeordneten Graf Molite (freit.) und Schudmann (tonf.) jowie bes Saubels. minifiere Endow ift die Debatte fiber die Emdener Grage

In § 1 des Gefetes ift ein neuer Antrag v. Arnim (foni.) und Frbr. v. 3 eblit (freif.) eingegangen, nach dem Jahrzeuge, die lediglich die Strede Dortmund-(Derne). Be-vergern benuben, in den erften funfgebn Jahren feit der Inbetriebnahme bes Mhein-Befer-Ranale vom finatlichen Schleppmonopol freignlaffen find.

Rad furgen Bemerlungen bes Abg. Schmedding (Bir.) wird ber Antrag mit ben Stimmen ber Konfervativen, bes Bentrums und eines Teils ber Rationalliberalen angenommen. Alle fibrigen Anirage werden abgelebnt.

3m übrigen wird ber Gefebentmurf unverandert nach ben Rommiffionsbeichluffen

angenommen.

Darauf wird das Entwafferungsgelet für das linterheinische Induftriegebiet in dritter Lefung debattelos angenommen, ebenfo in dritter Lefung der Gefebentwurf betreffend

Abanberung ber Rreiferdnungen

von 1872, 1881 und 1887.

Abg. Gotticall - Colingen (natl.) begrindet einen An - trag auf Borlegung eines Geschentwurfes, ber bie

Daner ber Schulpflicht

nach einheitlichen Gefichispunften, jeboch unter Berficfich-tigung berechtigter Conberintereffen regelt. Der Anirag verlangt weiter einheitliche Bestimmungen über bie Folgen ungerechtfertigten Schulverfaumniffen fowie fiber Strafen und Strafverfabren.

Abg. Bedenroth (fonf.) ftimmt bem Antrag gu. Abg. Glaitfelter (Bir.) erflart fich gegen ben Antrag. weil er die Frage bes Erfatunterrichte für ben Religions-

unterricht ber Diffidentenfinder nicht regelt. Rad suftimmenden Erflärungen ber Abgeordneten Doff (fortider. Bp.) und Bordarb (Cos.) wird ber Antrag

mit großer Mehrheit angenommen. Bu dem Antrag Aronfobn (forticht. Bp.) auf Borlegung eines Gefebentwurfs jum Coupe ber in Breugen porbanbenen

Rainrbentmaler

beantragt bie Rommiffion, bie Regierung gu erfuchen, auf einen vermehrten Schut ber Raturbenfmaler Bedacht gu

Der Kommissionsantrag wird angenommen, ebenso ein Rommissionsantrag betreffent die Erhöhung der Entschädigung für die Boltsschullebrer und lebrerinnen bei ber Teilnabme an Ronferengen.

Rächste Sihung Donnerstag 11 Uhr. Tagesordnung: Antrag Stroffer betreffend ben Erwerb bes Grundftides bes Kriegsminifteriums für bas Abgeordnetenhaus.

Schluft 41/4 Uhr.

Rundschau.

Die Gleifdermeifter gur Tenerung.

Geftern nachmittag fand im Gtabliffement gur "Reuen Belt" in der Safenbeide ein von vielen Canfenden befuchter Rongreg ber Sieifchermeifter Deutschlands ftatt. Es ge-langte ichliehlich eine langere Resolution einfrimmig gur Unnahme, in der verlangt wurde, bag ber dem Reichstage porliegende Gefebentwurf betr. Die Bollerleichte-rung nicht nur ben Stadtverwaltungen, fondern auch allgemein dem Siciidergewerbe augeftanden werde.

In Thorn murben unter bem Berbacht bes Lanbes. verrais amei Bigefeldwebel verhaftet und ins Militararres. baus eingeliefert. Es find ber Schirrmeifter Seilner po Artilleriedepot und ber Bigefeldwebel Somno vom 3mi. Regt. Rr. 176. Anf Beranlaffung ber Thorner Ctacis. anwalifdeft wurde außerbem der Coubmader Lesniemet verhaftet. Er foll die Rachrichten, die ibm die beiben Bige. feldwebel gegeben, an Bluftanb verlauft baben.

Das fächfliche Bollofdulgefet.

Die lächliche Erite Rammer nabm, wie ein Telegramm ans Dresden uom 11. Des. meldet, nach fiebenftundiger Be. ratung ben Entwurf bes Bollsichulgefeites einfitmmia an Dabei murbe unter Abmeidung von ben Beidiliffen ber Bweiten Rammer unter anderem beichloffen, bag ber Religionsunterricht innerhalb bes Betenntniffes von ber betreffenden Rirche au erteilen fei, bag bie Lebrer ein Gelobnis gur Befenntnistrene abgulegen baben, und daß es ber freien Entichliegung ber Schulgemeinden gu überlaffen ob fie neben der einfachen Bollsichule eine bobre Bollsichule unterhalfen wollen, ober ob Schulgeld erboben werden foll. Gerner in nach dem Beichluß der Erften Rum. mer bie Ginführung ber Dabdenfortbildungsichule mit ge wiffen Erleichterungen für das platte Land in Ausficht genommen. — Runmehr bat bas Bereinigungsverfabren gwifchen ben beiben Rammern gu erfolgen.

Die Beitiche für bie Maddenhanbler.

Das englifde Oberhaus bat die Borlage gegen ben Raddenhandel beraten und die neue Rlaufel, welche als Strafe für Maddenhandler die Anspelifdung feftfebt, ange-

Gefecht in Maroffo.

Rach einem Funffpruch aus Cafablanca vom 9, be, baite bie Rolonne Blondelat einen blutigen Rampf mit bem Zadderiftamme ju besteben, in dem auf frangofifder Grin mRann getotet und feche verwundet wurden. Die Tabbertleute mußten fich mit großen Berluften gurid gieben.

Die Berlufte ber Frangofen in Maroffo.

Rach einer Melbung ans Paris betragen die Gesam-verlufte des maroffanlichen Besahungsforps in der Selt vom 1. Juni 1011 bis 30. Sept. 1912 1284 Tote, darunter 51 Offisiere, und 7412 Berwundete.

Das frangofiiche Rabregefet. In ber geftrigen Situng ber frangofiichen Rammer wurde bas Rabregefet burch handerheben angenommen.

Erpreffungeberfuch an bem fünftigen Brafibenten. In Dover (Remlerfen) murben bret Danner verbaffet. Sie find beiduldigt, einen erpreffertichen Brief an den intünftigen Brafidenien Bilfon gerichtet gu haben, in dem fie unter Tode sandrobung 5000 Dollar forbern.

Blenaräkung der Handelstammer.

s. Biesbaben, 11. Des

net die Sinnig nach 101/2 Uhr. Anwefend find 21 Rammer.

Syndifus Dr. Merbot verlieft den Berhandlungsbeich der leiten Sihung, gegen ben Richts eingewendet wird. Die Kammer-Rechaung für das verfloffene Jahr ift proprift, für richtig befunden und auf Antrag des Kammenitgliedes häffner-Wiesbaden erhielt der Rechner die nach gefucte Entlagung.

Buidus sur ftabtifden taufmannifden Fortbilbungsichnie.

Auf Antrag des Magiftrats ber Stadt Biesbaden wir ein Buichus von 1000 Mart au ben Roften ber ftablifce taufmannischen Fortbilbungsichule in Biesbaden für det Jahr 1918/14 bewilligt.

Jahr 1913/14 bewilligt.

Das Kammermitglied Direktor Köhler-Biebrich bu, weil er seine seitherige Stellung aufgibt, um in die Leitung eines großen deutichen Werkes in St. Petersburg einzitreten, sein Kammermandat niedergelegt. Es ikt eine erfreten, sein Kammermandat niedergelegt. Es ikt eine vof ahwahl für ihn im Landkreise Wiedbaden vor Junehmen. Zum Bahlkommisar wird Kammermitglied Albert Sturm, du seinem Stellvertreter Kammermitglied Kommerzienrat Bachendorf gewählt. Die Anderaumans des Wahlkermins wird diesen Herrn überlassen. Der Berligende spricht dem Scheidenden seinen Dank aus für seln Lichtigende spricht dem Scheidenden seinen Dank aus für seln Lichtigen Tätigkeit in der Kammer, sowie für die vielen wertvollen Anregungen, die Direktor Köhler gegeben det.

Das Reiches Betrolenmmonopol. Betroleummonopol. Entwurf auf ber Tages

Berbeiroot oder nit, wer werd lang frage. Die meifte Leit fin bann ericht unmasgiert, Bann fe e Maste por ihrm Boonem trage. Un meifie Oftern fin au guterlett Der Rebraus por ben Binder un fet Ereime, iln an ben Rordpol werd er balb verfest. Bell ber bat's aut? - Der fann nie fige bleime- Saticit! batichi!" ich will's jum Schlug benicht: Der Bindet bunt bes Leme uns verfieße, Rur is er ewe, maan ich, wie bemteje, Mit dide Cotrimb un "Borficht" gu genteße.

Bag Du Der jeh denkt, den kann ich mer denke: In Hennerich, ach Hennerich, wie bost de dich verännerit Ja. Peisededelche, mein Liewer. Seh Du dich emool is e kalt Schund ohne Feier un besing de Winder, ob do nei geschelberes debei erauskimmt. — Roch is die blaben apldene Beit. Du Kennshambel ausgesche geste Beit. Du Kennshambel ausgesche geste bei blaben goldene Beit, Du Sannebambel, amer ichee warm mut to sein, dann wern mer wider munder, un finge voll frei, dann wern mer wider munder, un finge voll frei der weiß nicht, was foll es bedeide, daß ich so tin bin" — lin wann mer deß singe, dann sin mer geim Barum dann aach nit? Go vor Jahresichluß, ba icht mer twwert. Tin mer glidlich im men bestellt. mer immer: "Gin mer glidlich imer die Gaaf foi tomme mer aach imer ben Schwang." Amer bei mifteriecje Lied vom Deinerich-von-Deine fallt mer in mer am Sunndag ia "Im Banne der Lorelen" war, neie "Rheinzauber" von unferm Ower-Märchebbe Bilbelm Clobes. Un daß deß faan fauler Janber brauch ich Der kaum zu versichern. Wann mer sich abgeseh von dem Schild, in dem ansverkaafte Sosition nur die Kinner betracht bat, wie die Aegelcher not mer selbstrablt dawe, un die Bäckelcher geglieht, mer selbst noch emal jung worde un bat mitgeschaust mitgesacht, un mitgestennt. Mir wenigkens is es so as mitgelacht, un mitgestennt. Mir wenigkens is es so as illu wie kaun des dann gach annerscht sel mann met se

E Schreiwes vum Hennerich.

In Die Geber bitbiert von Rarl Being Sill. Bisbabe, ben 10. Dezember 1912. Liewer Schorich.

Der Andreefemaad, die Bisbadener Rerb, is glidlich imerichtanne, un bet gar mandem foll, poebijd ausgebridt, "die Schpur von feine Erbebaage im nachfte Berteljahr nit unnergebn!" - Deg war Der wiber aans! - Bie, wann un mo? - - Ich, liewer Schorich, ich will Der bie gut Meinung, die De vun meiner Golibideet boit, nit rauwe, awer fo Berg. un Daalbabu dorch femtliche Bisbadener Bevelferungstfaffe fin mer lang nit mehr gefahrn. Un-gefange bun mer am Mittwoch Owend im Dameelub un ufgebeert am Sunndag Morgen im Meenger Rafino. Die Gabrt gung imer bie Robelbabn uf bem Elfefferplat, imers Deiweldrad au be breffierte Schterch. Dann warn mer bei be susammegewachsene Zwilling, beim Modde-Domo un uf bem Blicherplat beim Rabde mit swaa Repp. Bei be Buichflebber, in be Schießbude, un wie bie Fieh falt genug warn, im Theaber "ber moberne Rinfte". Def "Doftbeaber bot allem Dagemejene die Krone ufgefest, un mer fic den wennß" entgeh hot lasse, ber war sozusage in Rom un hot de Papst nit geseb. Die war, wie nergends, iwer dem Pordal der Schruch am Blat, ber an der hinnerscht Vorderseit vom geentgliche zu lese ist: "Der Menschbeit Würde ist in eure Hand gegeben, bebt se gut us!" Des muß mer erlebt hawe, dann wann's aam aaner verzehlt, glaabi mersch em doch nit. In dem Theader sin nemlich von em weniger scheene babester ower um so derrere Vraisein". weniger scheene, babester awer um so berrete "Frailein", sogenannde lewendige Bilder geschtellt, gesesse un gelegt worde. Rummero aans war "Eine Brunnenstgur", also Schorich, mer hätt sich schebb lache tenne, wann's nit so itan-ig gewese war. Die "junonisch Scheenheit" in ihrm dan stellneise Pombireache war im dem mariten Retraschen. duntelweiße Rombinceche war im dem magifche Betroleumfunfelgland e vollichtendig Tragifomodic, un des alles vor amangig Gennig. Billiger tann's der Boltsbilbungsverein nit mache! - E paar Boer Landie bame aus dem Bubitque: eraus au ber un be folgende 7 flaffifche Gigurn bie erfl rende Borte geichvroche un ber Berein gur Gebung ber Sittlichfeit batt fich borch en gemeinsame Bejuch um ben unmerfrorene Direfter un bie verfrorn, ungewäsche un

verjuffelt "Rinftlerin" febr verdient mache fenne. - Nach fonft lonnt mer festichtelle, daß mit der Dummbeit noch bie befte Gefcafte gu mache fin. Die "Bahr-fagerinne" bame bes blau vom Dimmel erunner geloge, un bes Gelb is in be verichiedenfte Wohlgeruche nur fo erumgeichpritt. In be Botale fin die Babe in Millione Babierichlange enausgeworfe worde, wie mer iwerhaupt iwerall bie "gebricfte Berhalltniffe" antreffe tonnt. - Ja, ja, bie ichlechde -Beide! - Sogar bes Bebber bot fic an ber allgemein Beiberteit beteiligt. Der Binder is ba! - - Er is ja febr ichee, ber Binder mit feine Greibe, amer nur an un por fich. ba :n be. drum un dran is both mehr ober weniger "mit Sorficht" an geniche:

Der Buderbader "Binber" is im Land! Boll Buderguß fin alle Beem un Dede, Ber's ern bezweifelt, bat's ja in ber Sand, Mende eigegungig abgulede. - Rim Zaunus liebt bereits ber bidfte Schnec, Def bame unfer Robler ichnell geroche; - lette Sunnbaag bun icon, gum Entree. ich por Bergnicge aman e Ban gebroche. -Un uf ben Elsbahn geht's jet glatiche ber, Da fann mer Beercher laafe feb un ichterge. Der Amor ichlitticubt dibo treis un quer; Bas ber ba micht? — Er fucht gebrochne berge. — Bald fomme aach bie große Binberball. Un vor die Dande die befannte Pflichte, 36r Binberichvort, bef is, en Junggefell Gewiffermaße quaft au ver - nichte. Die Jager giebe gleichfalls uf bie Jage. Ilu Schneeichub laafe lerne alle Safe. Bie viele bawe icon braun Goos gelacht. Wann fe bernach im baage Dibbe fage. Den Beibnachtsfeit dann mit dem Dannebaam 38 ichee un gut, un bat boch aach fei Mude. Berguiegie Feierdagt — Rur root ich faam, Der schwindlich werd, in's Portmannee au gude. Un alles duft nach siehe Punschessenze: Un alles duft nach siehe Punschessenze: Bie viele benke nur: "Profit Neijahr?" Det glaabst De nit? heer mer nur uf, ich seun se. Dann fimmt die Gaffenacht, ba werd puffiert;

ordnung. eteilt. R ich fiber ! one ibr 3 milfe. 90 or cima seffirenten. entfteben berricht it murfes; e perbe fcha mindung deinband allen fibe Himendu Stant@mon probenben bem geme

Mr.

io für bi ber einfe menten un gleinband Es en ernen Reb ner bem Steatsmor ermies ar ea Spirit Berbienit Biennie erfangt n He Weffin off Comp. dt. fitt (deinlich. l rirbe fich Sinne, por mermifglie onopol o ASSESSED FIRE te Romm mmen, 1 ectomete elmonopo Dr. 900 etroffen f

ringen fo inate Be inen ande Run fo orgeichlage ibert St in follen Mitel und entiden S mijde Ge t unferen enrot Dir r Regier geeign ding 8 Stanbar elinifche Rachben

lad, fico

el angeich

me ben ber bem b

non gur

fabr für end Gerr dreite: ber ben i swaa Echaufd Statiot.

Enfer bi

30letfie fiehle. mer n E Diver un e Beferet n com alditel! toge mi monitab gunn Reit

E

Quiniglio 8. 81 # bea a sipe ennfaler in den e Bar ig fein dene S tonni omit n, Die enen g o beri

ordnung. (Die Beichluffaffung haben wir icon fure miteteilt. Red.) Sundifus Dr. Derbot berichtete ausführin über die Einzelheiten ber Regierungsvorlage, betonend, ift Inhalt in vieler binficht gu Bedenten Anlag geben Man vermißt befonders ben Schut der Berbraucher or etwa fpater geplanten Breiserhöhungen; bieje find gu befürchten, weil ja durch das Monopol vorerft große Roften nefterchien, weit ja durch das Monopol vorern große konen ntiteben durch Absindungen usw. Gegen den Aleinhandel vericht flarke Animolität in der Begründung des Ent-nurses; er wird verdächtigt, daß er sich für das Monopol verde ichablos halten. Den Reweis dasür bleibt die Be-erundung schuldig. Der in Aussicht gestellte Berdienst des gfeinhandels von zwei Bfennig ift unficher und in vielen gallen überhaupt fraglich. Der Referent erörtert neben den einmendungen, die contra fprachen, die Grande, bie ein Staatsmonopol als das fleinere Itebel gegenüber einem robenden Brivatmonopol erfennen laffen; er gelangt gu sem gemeldeten Antrag, in dem die Rammer im Bringip if fur bie Einführung des Staatsmonopols ausspricht, ber einfchrantend ihre Buniche gum Schut der Konfumenten und gur Babrung der bedrobten Intereffen bes gleinbandels binguffigt.

Es entfpann fich nun eine lebhafte Debatte. Rach ben erten Rednern batte es ben Unicein, als wenn die Ramner bem Beifpiel anderer Sandelstammern folgend das Zingtemonopol vermerfen murde. Rammermitglied Der B erwies aus ber Bragis beraus auf die nachteiligen Folgen es Spiritusringes, der den Detaillisten die Preise und den gerbienst dittiere. Es beiße da: Friß Bogel oder stirb!

Bsendienst Ginkaufspreis, mehr als 35 Bsennig darf nicht erlangt werden. Achnlich werde es beim Betroleum sein. Die Befürchtungen wegen eines Monopols der Standard in Comp, seien übertrieben. Die Preise sur elektrisches at, für Gas, neigen gur Berbilligung, ba ift es unmabrgeinlich, daß wir eine Berauffchung der Petroleumpreife burch den amerifanischen Truft gu fürchten haben; ber eurbe fich in sein eigenes Fleisch ichneiben. - Im gleichen Binne, von anderen Gefichtspunkten aus, fpricht fich Ramgemitglied Konful Gradenwitz und, iprigi fich Kanknonopol and. Er schließt sich den Ausführungen des gemmermitgliedes L. D. Jung an, der beautragt hatte, ise Kammer jolle nicht ohne weiteres dem Entwurf zu-immen, sondern die Regierung auffordern, diese möge meignete Magnahmen treffen, um einem brobenden Bri-

mimonopol voranbeugen. Dr. Merbot entgegnet, daß diese Magnahmen ichon utroffen seine und daß die Resolution zum Ausdruck eingen könne "sei es mit Staats-Berwaltung oder durch reinate Vertriebsgesenschaft", was herr Jung befürworte. inen anderen Ausweg gebe es nicht. Run kamen in nachdrucklicher Beise die Anbänger der

wingeischlagenen Resolution jum Bort. Kammermitglied iber Sturm glaubt, daß wir der Regierung dantbar in sollen für die Borlage; es set kein Zweisel, daß bier kittel und Wege gesucht und gesunden find, um unsere Berbraucher von einer Anechtung burch bie amerierice Gefellicaft zu ichuben. Er fei auch tein Freund von Benismonopolen: es fei aber doch sympathischer, der Staat mit unseren Banken bat das Monopol als die Standard Dit sempann. — Ebenso änsert sich Kammermitglied Kommererrat Direktor dum mme l. gleichsalls betonend, daß man nr Regierung das Bertrauen haben bftrse, ihr Borschlag in geeignet, einer Gewaltherrschaft des amerikanischen Imfs vorzubengen. Kommerzienrat dummel erwähnt im midling gur Unterfruhung der Regierungsvorlage, wie in Standard Dil Comp. vor einigen Jahren verfucht hatte, minifche Betroleumquellen aufgutaufen. Dant ber Um-

at unferes damaligen Bertreiers in Butareft, herrn von Werlen-Bachter, fet diefer Blan vereitelt worben. Rachdem noch der Borfibende, Kommerzienrat Gehr-blach, fic den Ausführungen des Kommerzienrates Dumnl angefchloffen batte, betonend, bag nur ein ftarfer gatet bem brobenden Monopol bes ameritanischen Truftes, ancie obne metteren Biberfpruch die gemelbete Refomien gur Annahme.

В

Lotales.

Biesbaden, 12. Dezember.

Denifche Sorgen

neugeschaffenen eurodischen Lage und die brobende betr für unsere Zufunft waren das Thema, das gestern Derr Reichsrats- und Landtagsabgeordneter Frang Greiter auf Beranlaffung ber "Freien Bortrageverder deutschnationalen Bewegung in Bobmen, wies gu

nächft auf den nationalen Rampf gwiichen Deutschium und Claventum in Defterreich, vorzüglich in Bohmen, bin. Er geinte, wie bas Deutichtum in Defterreich, das nicht etwa ein veriprengter Bollsteil ift, fondern dem öfterreichischen Staate jahrhunderielang das Geprage gab und der Rulturtrager war, unter der veindicaft der Tichechen gu leiden bat, die in ihrem Deutidenhaß nicht vor der Grabichandung gurudiciereden. Bur Beantwortung ber Frage, wie es benn gefommen fei, daß bas Deutschtum in Defterreich in eine folde Bedrangnis geraten, legte Berr Schreiter die innere Enimidelung Defterreichs feit 1806 bar. Geit ber Rieber-lage in biefem Jabre bat bie öfterreichiiche Regierung, anftatt das Dentichtum au einem ftarfen Germent bes Stantes berangubilben, die Glaven begunftigt, die fich freilich wenia dantbar erwiesen, wie ihr Berhalten während der Anneltion Bosniens und in dem jetigen Konflitt Desterreichs mit Serbien geigt. An gablreichen Beispiesen erläuterte der Bortragende, wie in diesem Konflitt das Slaventum mit den Feinden Cesterreichs sympathisert und wie vor allem das deutsche Bolt in Desterreich, wenn es zum Kriege tommen follte, deffen Laft gu tragen haben wird. Aber es wird diefen Rrieg fübren, ben es nicht wünicht, im Bewußtfein, nicht nur für ben Staat, fondern anch für das bentiche Bolf ju tampfen. Denn flegt bas Glaventum in diefem Rampfe, fo mird nicht nur bas Dentichtum in Defterreich gertrummert, fondern der Rampf richtet fich auch gegen das Reich; beshalb bat in Defterreich die Rampfbereiticaft des Reiches, wie fie berr v. Bethmann Sollmeg verfündete, fo freudige Aufnahme gefunden. Allerdings ift es, fo führte Derr Schreiter feinen Gedantengang weiter aus, notwendig. daß fünftig auch das dentiche Reich fich mehr um die Lage der Boltsgenoffen in Ochterreich fümmert. Es wies hierbet auf das Beispiel Italiens hin, das fich, als es in Innsbrud au Schlägereien gwiichen deutiden und italienifden Studenten über die Frage der italienischen Rechtsfafultat fam, burch den Mund feines Miniftere dabin aussprach, daß folde Greigniffe nicht bagu beitragen, die Stimmung, welche einem Bundesvertrag in den Bollern gu Grunde liegen muß, au ichaffen. Dit allem Nachbrud wies ber Bortragende darauf bin, daß nur ein Defterreich mit porwiegend deutidem Ginfluß für das deutiche Reich bfindnisfabig fel, ein flavifdes Defterreich aber ber Tobfeind bes Reiches würbe. Mit der Mabnung an das beutiche Boll im Reiche, ju den Deutschen in Defterreich au fteben in dem Rampfe und mit einer poetifch ichwungvollen Berberrlichung biefes Rampfes ichlog Abgeordneter Schreiter unter fturmifchem Beifall bes leider febr fvarlich ericitenenen Bublitums feine von echt deutiden Empfinden getragenen Ausführungen, die in ihrer temperamentvollen Lebenbigfeit und Befidentiden, die wir von nationalen Rampfen ja nur vom Soren-fagen wiffen, ein Stud oftmartifden beutiden Ringens por Munen führten.

Umban ber Langgaffe.

Dienstag Rachmittag 31/4 Uhr fand im Rathaufe eine Bersammlung ftatt, zu der der Biesbadener Altstadtverein eingeladen hatte. Der Borsihende, Gerr Eisenwarenhändler Bengand, erbifinete die Bersammlung mit einer Begrüßung und machte mit dem Zwed der Sihung befannt. Dierauf ergriff Beigeordneter Petri das Bort, um einiges Bichtige über den Umban der Langgasse mitzuteilen. Es fei por affen Dingen ber Bunich bes Magiftrats, au boren, welche Beit bes Umbanes ben Intereffen ber Anwohner der Langgaffe am beften entiprechen marbe. Arbeiten seien soweit erledigt und der Ban für tommen-ben Sommer vorgesehen. Mit der sudd. Etsenbahngesell-schaft seien alle Borbereitungen vereinbart. Unter ande-rem soll die Straße auch vollständig mit Asphalt belegt werden. Es bandelte sich jeht nur noch um den Zeitpunkt des Umbaues. Im Binter sei die Kälte eine Gesafr für Bauausführungen; einige Geichafte ber Langgaffe feien ber Meinung, daß der Umbau im Sommer nachteiliger ware wie im Binter, was aber technisch nicht gutreffen fonnte. Stadtbauinfpeftor Scheuermann erläuterte bas Brogramm für einen Umbau im Binter. Im Derbite mußten mit 47 Arbeitstagen die Gehwege umgeandert werden und im Grubjahr die Gabrbabn mit 85 Arbeitstagen; alfo 19 Bochen Baugeit mit 814 Bochen Eperrung bes Berfehrs. Dagegen benotigt ber Umbau im Commer für die Webwege nur 4 Bochen, für die Fabrbabn etwa 6 Bochen; alfo 11 Bochen im Commer gegen 19 Bochen im Binter. Wenn ftarter Groft eintritt, dauert ber Umban noch langer. Bie groß der Unterichied gwifden einem Umban im Commer und Binier ift, das sebe man am benen in der Taunus-fraße, die bei icomm Better gebaut fet und 7 Jahre ge-balten hatte, mabrend die im Winter gebaute Morihftraße icon nach 2 Jahren reparaturbedürftig geworden fet. Ein

licerweise geftern abend meiftens ein wenig gu viel) etwas an Reis einbust und den Runftfer deebalb in Bufunft gu vornichtigerer Behandlung des rein gesanglichen Teils feiner Partie veranlagen durfte. Im Gangen mar jedoch der Erfolg des geftrigen Probedebuts für Beren Stagemann fo vielversprechend, daß wir ichon nach diefem "erften" Auftreten dem Runftler in feinem neuen "Gode" eine nicht minder glangende Rarriere, ale in feinem bieberigen Birfungefreis in Anoficht gu ftellen vermogen. - An Stelle bes beurlaubten Derrn Beiffe Bintel batte Berr D. Gem. per vom Großbergogl. Softheater in Darmftadt in dantenswerter Beife die Bartie des "Zifvio" übernommen; fonft bot die von herrn Rapellmeifter Rother mit mobifmender Sicherheit geleitete Aufführung ! nen Anlag gu erneuter Befprechung. Das Bublifum bereitete bem immer noch fo juglräftigen Berfe eine teilweife, geradegu begeifterte Aufnahme und ehrte die Mitmirfenden - insbefondere auch Grau Sans Bopffel und herrn Gordhammer durch wiederholte Bervorrufe.

Bolfothenter. Biesbaden, 11. Des. Gistonia und Goldvringenden bieg das diesiabrige Beibnachtsmärchengeichent, welches bas Bolfetbeater feinen jugendlichen Gaften am Mittwoch Mittag beiderte. großen Scharen waren fie erschienen und folgten mit ge-ivannter Aufmertsomfeit ben Erlebniffen des Pringeschens Goldbaar, der liebevollen Tochter Ronig Gigismund, die einem Rate der guten Grau Balle gehorchend, hinaus in den Bald giebt, begleitet von ihrem getreuen Lederli, ein Baffer an fuchen, das ihrem toffranten Bater bas Leben und bie Wefundheit erhalten follie. Tiefes Mitfeid murbe bem armen Gistonia entgegengebracht, ber in feiner falten Soble nun icon an die bunbert Jahre vergaubert fibt und auf die Erlofung burch ein ibn liebendes Weib barrt. Auf der Suche nach dem beilenden Baffer gelangt Bringefichen Goldboar auch au ibm, und er verfpricht ibr das gauberfraftige Beilmittel gu verichaffen. Mis Dant bierfür gibt fie ibm das Bort, fein Beib gu werden. Run ift der Bann geloft. Der Eistönig wird wieder aum jungen Bringen, Ronig Sigismund erhalt feine Gefundheit gurud und in Jubel und Freude wird das Beibnachis- und Berlobungofeft gefeiert. - Die Darftellung fand große Begeifterung und 3ufriedenheit bei den ingendlichen Juhorern. Es feien befon-ders lobend ermahnt Grl. Rita Ramin (Bringefichen Gold-haar), Frl. Bebrens (Fran Solle), Gerr Emmo Chrift (Cistonia) und der für den nötigen Dumor forgende Lederli bes Beren Benberger.

Umban muß gutes Better haben, auch ift bie Langgaffe fo ichmal, daß ber Stragenvertebr nicht aufrecht erbalten merden tann. Stadtver. Beder meint, bag bei einem Umban die Aurintereffen die Sauptfache feien. Der Umban folle in swei Perioden vorgenommen werden. Die erfte vom Kraugplat bis Taunusftrage und bie zweite Beriode bie Langgaffe. Man muß bie ftille Bett der Rur mablen, alfo Ro-vember. Stadto, Saeffner ift berfelben Anficht und hofft im Intereffe der Anwohner dringend, daß die Arbeiten von Bebergaffe bis Taunuöftrage im Rovember und Degember nachften Jahres vorgenommen werden. Berr Rillan meint, daß man ben Ban bis aum Tagblatt berr Ontmoder De odel balt ben Commer für die beite Bauperiode der Lauggaffe, aber mit einem Endtermin am 31. Auguft. Gerr Den mann (Girma Derg) municht den Umbau fpater als 16. Juli feftaufeben, in Anbetracht ber am 1. Juli beginnenden Gaifonansvertäufe, mo die Bebwege frei fein mußten. Apothefer Rury ichlägt vor, den Umban auf Januar und Februar 1914 gu verschieben. Derr Den mann meint, die Teilung bis Bebergaffe vorzunehmen. Dagegen erwibert Stadtbau-inspektor Schenermann, daß die Teilung ju lange Zeit in Anspruch nehmen wurde. Benn die Anwohner am Aranaplats einmütig der Meinung find, daß im Binter ge-baut werden soll, so könne dies ja getan werden, aber man muffe doch an die Interessen des Gemeinwesens benten. dur den Beginn der Arbeit am 1. Juni ift Stadtu. Raller.

Folgende Entidluffe, die dem Magtftrat unterbreitet

werben follen, wurden angenommen:
Der Bau muß im Commer ausgeführt werden, aber bis fpateftens Ende August beendet fein. Die Arbeiten am Krausplats, Langgaffe bis Taunusstraße muffen im Rovember und Dezember 1918 ansgeführt werben.

Abho'nug von Dienftboienerfparniffen. Bur Forderung des Sparfinns der Dienftboten wird die Raffauifde Spartaffe von Beginn des nachften Jahres ab ihr Abbolungsverfahren, das fich bisber auf Angestellte in Dotels, Ladengeschäften, Bureaus ufw. beschränkt batte, nunmehr auch auf die Dien ft boten in Biesbaden und Umgebung ausbehnen. Monatlich an einem bestimmten Tage wird bei allen Diennboten, deren Berrichaft damit einverftanden ift, ein Abholungsbeamter ericheinen, ber Spareinlagen in beflebiger Bobe in Empfang nehmen und barüber fogleich im Sparfaffenbuch gultig quittleren, auch neue Sparfaffenbifcher ausstellen und Answeisfarten ansfertigen fann. Die Abholung erfolgt unentgeltlich, doch ift eine Gintritts. gebuhr von 50 Pfennig au gablen. Falls ein Dieuftbote nicht an mindeftens neun Monaten im Jahre mindeftens je eine Mart fpart, wird die Abholung eingeftellt und nur bann wieber aufgenommen, wenn eine weitere Gintrittsgebuh- von 50 Bfennig gegablt wird. Um auch die Berr-ichaften fur die Spartatigfeit ber Dienftboten ju intereffieren, ift die Ginrichtung getroffen worden, daß ber Ab-holungebeamte gleichzeitig auch Spareinlagen feitens ber berrichaft und beren Samilienangehörigen, insbesondere beren Rinder, in gleicher Beije annehmen, ihnen auch neue Spartaffenbiicher ansstellen und Ausweistarten ausser-tigen tann. Seitens der herrichaft ift feine Eintritisgebuhr ju gablen, auch find fie nicht verpflichtet, jahrlich eine beftimmte Angahl von Einzahlungen gu machen. Prospette mit Anmeldeformularen tonnen an der Raffe, Rheinftraße Rr. 42, in Empfang genommen merden.

Rr. 42, in Empfang genommen werden.
Berber für die Fremdenlegion sind in biefiger Gegend wieder an der Arbeit! Die Berbungen verbergen sich meistens binter Anzeigen in sehr harmloser Form. So erschien fürzlich in einem Frankfurter Blatt eine Anzeige, wodurch tüchtige Esektromonteure auf Montage für das Ausland bei gutem Lobn gesucht wurden. Die sich Reldenden, sämtlich Deutsche, wurden über Nainz nach Rancy verschleppt und dort zu dem alten Beitiel gegriffen, ihnen in der Trunfenbeit die unterschriftliche Reroslichtung aum Eintritt in fenbeit die unteridrifiliche Berpflichtung gum Gintritt in die Fremdenlegton abgundtigen. Dem einen ber Angewor-benen gelang es, am anderen Tage nach nüchterner Brü-fung der Folgen feines unbedachten Schriftes wieder gut entfommen. Bon den übrigen sehlt jebe Spur. Die bebordlicherfeits fofort angestellten Ermittelungen batten leiber teinen Erfolg, da die Berber febr vorsichtig gu Berfe gingen und die Eintrage in den Frembenbuchern fast flets fichere Anbaltspunfte für eine Genftellung nicht bieten. Es tann bei diefem Anlag wieder nicht genug por dem Treiben biefer Leute, die ffrupellos ibren 3med verfolgen, gewarnt und unferer mannlichen bentichen Ingend nicht bringenb genug and Berg gelegt werden, Angeigen auf Arbeit im Ausland mit dem allergrößten Migtranen gu betrachten. Diefe Mahnung richtet fich gleichfalls au alle Eftern und Ergieber.

Monfamperein. Die Bermaliung bes Ronfumpereins für Biesbaden und Umgegend bat für bedürftige Ditglieber aus bem Dispositionsfonds 500 DR. gur Berfügung geftellt. Diejenigen Mitglieder, welche einen Anfpruch gel-tend machen, werben erjucht, fich bis jum 16. Dezember auf dem Bureau des Bereins, Gobenftrage 17, ju melben. Die Ausgablung erfolgt in Form von Baren nach Babt in ber Boche vor Beihnachten.

Snudertjähriges Jubilaum ber 80er. Bir weifen noch ein if auf der beute (Donnerstag) Abend 81/4 Uhr in der "Bartburg" ftatifindenden Regimentsabend der Bereintaung ehemaliger Soer Biesbabens bin. Der Bortrag, ben Cherleutnant Bilberg von bier über "Rilitärflug. weien und feine Bedentung" balt, wird von intereffauten Lichtbilbern begleitet fein. Gerner find die Opernfangerin Graulein Tilbe Gariner fowie Berr Rlee. mann von bier (Bioline) für ben Abend gewonnen worben. Auch wird neben bem Biesbabener Dannergefangverein und ber Regimenistapelle bas Quartett des Bicobabener Mannergefangvereins in Chor- und Cologefangen mitmirfen.

Bur Stenerveranlagung für bas Sienerjahr 1918. Mu? Stund des § 25 des Ginfommenfteuergefebes wird biermit feber bereits mit einem Ginfommen pon mehr als 3000 SRf. veranlagte Steuervilichtige im Lanbfreife Biesba. den aufgefordert, die Stenererffarung über fein Sabres-einfommen nach dem vorgefchriebenen Formular in der Seit vom 4. Januar bis einicht. 20. Januar 1918 der Gintom-merftener-Beranlagungsfommiffion ichrifilic ober gu Broiofoll unter ber Berficherung abaugeben, daß die Angaben nach bestem Bissen und Gewissen gemacht sind. Die oben beseichneten Stenerpstichtigen sind zur Abgabe der Stenersertlärung verpflichtet. Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Bost ist zulässe, geschiebt aber auf Gesabr des Absenders und deshalb zwedmäßig mittels Einschreibebrieses. Mündliche Erklärungen werden vormittags von 9-12 Uhr Leisungtraße 18 zu Protofoll genommen.

Triebwagenverfehr Eltville-Rüdesheim, Rüdesheimst. Goarsbausen. Die Eisenbahuverwaltung fann dem Bunice der Sandelskammer Wiesbaden nach Ausdehnung des Triebwagenverfehrs von Wiesbaden über Estville hinaus dis Rüdesbeim vor Einrichtung einer Triebwagenhation in Wiesbaden nicht entsprechen. Ob und wann es jum Bau einer folden fommen wird, lagt fich s. Bt. noch nicht überfeben. - Dem Antrage ber Bandelstammer nach

waa Jahr lang uf die Uruffiehrung bot marbe miffe. Echanichpieler warn awer aach all bei der Cach un jeder Migtigt, mas bait de, mas fannft de, un aach die Muffit. mler dichdiger Rabelimeifter Rother gelimert bat, micht Reifter alle Ehr. Deft Ballett - deft muß mer feb fiehle. Ihr Leit un ihr Rinner, mas is beg en Schpag. mauch nur die Mage augumache, un 's Salamannche mer wider por be Ras erum. Bas awer endlich ber Dwerregiffeer Debus un die Derrn Maichinerie-b un Gabrome-Owerinichpefber Schleim un Gener mit Teleration un im Blibe un Dunnern geleift bawe, do ut aam aafach der Berichtand ichtill. Die Bracht un rlichtett is gar nit gu beidreime. Jedenfalls tonnte fich Bose wie die flaane Rinner von Bisbade faan ichenern Bremtebraam braame loffe.

Benug por beit. Salt Dich recht munder un grieß mer

Theater und Ronzerte.

Königliches hoftheater. Biesbaden, 12. Dez. Gerr B. Stägemann vom Königl. Schauspielhans zu um beabsichtigt sich der Oper zuzuwenden und der flee Abend bedeutete, wie wir horen, das erfte Debut Unilers auf biefem neuen Gebiete, Berr Stagemann in demfelben ben "Tonto" in Leoncavallos "Bajaggo" eine wenig umfangreiche, aber trobdem ungemein Bartie, die namentlich in dem berühmten "Prolog" inger überans bantbare Gelegenbeit gur vollen Entfeiner Stimmittel und reichen Betätigung feines ng8- und Bortragsvermogens bietet. Dag binfichtbeiden lebten Buntte Berr Stafemann die ihm the Aufgabe ziemlich reftlos ericopfen murbe, batonnte nach feiner bisherigen fünftlerifden Tatigbit taum irgend ein Zweifel obwalten; wir burfen mit ohne Beiteres ber gefanglichen Leiftung guble - wie wir gleich vorweg nehmen wollen -Bublifum mit größter Begeifterung aufgenommen ich einen, an diefer Stelle wohl taum jemals bain Beifallsfturm befohnt wurde. herr Giagemann Aber ein weiches, etwas umflortes, aber febr fumberührendes Organ von außergewöhnlich großem bas eingelegte hobe as in bem Desdur-Cabe ater Inaufpruchnahme (und ber Canger tat begreif-

Einführung von Triebmagenfahrten gwifden Rubesheim und Rieberlagnftein wird voraussichtlich jum 1. Dai 1913 entirrocen merden.

Befdlagnahmt murden von der Eriminalpoligei fünf erne Raffeelbffel und brei fleine, mit Rrengftreifborben und Stielftidfiguren und Frangen verfebene Tifclaufer. Gegenftanbe follen bei einem im Berbft ftatigefundenen Umguge geftoblen worden fein. Die Gigentumer tonnen ibre Aufpruche auf Bimmer 4 ber Poligeibireftion geltend machen

Galerie Banger (Quifenftrage 9). Die Beibnachtsans-Galerie Banger (Lutienkraße 9). Die Weihnachtsansftellung Biesbadener Künftler ift noch um folgende Gemälde etc. vermehrt worden: Emil Ludwig Euler 3 Radierungen, E. Gerhardt "Landickaft", W. v. Heiber "Kindmit Kate", "Graiulant" (Plastifen). L. Seymann 2 Stillleben, Scapsft "Landickaft", "Etilleben", B. Schulte vom Brübt 4 farbige Zeichnungen; M. Steinschen Stilleben und Lunftgewerbliche Arbeiten, E. Bagner "Reh", Branzi "Bieberratie", "Junge spielende Eisbären", "Entengruppe", Plastifen, Ferner neuausgestellt Profesor B. Hoetger: 8

Evangelifder Gottesbienft für Taubfinmme, Um Sonn-tag, den 15. Dezember 1912 wird in der Luthertirde wieder ein evangelifcher Gottesbienft für Taubftumme ftatifinden, verbunden mit Abendmahlsfeier. Der Gottesbienft beginnt um 2 116r.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Rurhaus, Theater, Dereine, Im Königlichen Theater geht heute im Abonnement O Mozaris Oper "Die Zauberflote" zum erften Male in dieser Spielzeit in der bereits mitgeteilten Besethung in Szene. Am Samstag, den 14. ds. Mts., gelangt über vielsache Wunsche dumperdinds Märchenoper "Hänsel und Gretel" zur Aufführung. In hervorragenden Nollen sind die Damen Dans-Zoepstel, Krämer, Schröder-Kaminäsn, Schwart, Schmidt und Friedstellt sowie Gerr Rehtopf beschäftigt. Auf die Oper solgt Krämer, Schroder-Kaminstn, Schwart, Schmidt und Friedfeldt, towie Herr Mehtopf beichäftigt. Auf die Oper folgt
eine von Frl. Rochanowsta geleitete Reneinsundierung des
reizenden Balletts "Die Buppenfee" mit der Musik von Friguenden Balletts "Die Fuppenfee" mit der Musik von Frager. Der Ansang dieser beiden Borkellungen ift ausnahmsweise für 6½ Uhr festgeseht worden. In der am
Sonntag, den 15. ds. Mis., kauffindenden Ansführung der
Oper "Mignon" singt Frau Aramer die Titelrolle, Derr
Eckard den Lotharto und Herr Lichtenstein den Bilhelm
Reister aum erften Male; die musikalische Leitung ift herrn
Kapellmeister Rother übertragen worden. Die nächte

Reiher zum ernen Male; die muntatilche Leitung ist Berrn Kapellmeister Rother übertragen worden. Die nächte Biederholung des Beihnachtsmärchens "Rheinzauber" oder "Im Banne der Lorefen" exfolgt am Sonntag, den 15. ds. Mis., nachmittags 2½ Uhr. Residen z. Theater. Ernst von Possart nimmt in diesem Jahre Abschied von den weltbedeutenden Brei-tern, auf denen er so lange Zeit so glänzend als darstellen-der Künkler, als Regisseur und Generalintendant gewirtt hat. Im Residenz-Theater wird der Meister drei Kollen spielen, am Dienstag, den 17. Ehrnigse in Molidtre's "Geipielen, am Dienstag, den 17., Chrysale in Molistre's "Gelebrien Franen" und den Carlos in "Clavigo". Diese bei
den Rollen hat Possart bei den berühmten Beisteripielen in München auch an einem Abend mit größtem Triumph darachtellt. Am Donnerstag, den 19., folgt der "Rabbi Sichel" in "Freund Frith", der eine der unvergleichlichen humo-riftischen Rollen seines großen Reperivires ift. General-intendant Prosessor Dr. von Bossart wird nur an diesen

beiben Abenden auftreten. Operettentheater. "Grigri", die erfolgreiche Operette von Bauf Linde, tommt nur noch bis Freitag, 18., gur Aufführung. Am Samstag, 14., ift die Erstaufführung von "Die Landstreicher", Operette von C. M. Biebrer. — Am Sonntag Abend werden "Die Landstreicher" jum erstenmal wieberholt, mabrend am Rachmittag bei fleinen Breifen, und awar gum lettenmal, "Antollebden" aufgeführt wirb. --In Borbereitung befindet fich "Der liebe Augustin" von Leo Fall; ferner find für die nächte Zeit zur Auffidbrung in Aussicht genommen die Renheiten "Der Ligennerprimas" non Emmerich Ralmann, bem Romponiften von Berbft-manover", fowie "Die Marine-Guftl" von Jarno, bem Rom-

mandver", sowie "Die Bearine-Guill von Jarns, dem Komponissen von "Försterchrist" und "Musikanienmädel". Literarische Gesellschaft Biesbaden. Der Bortrag vom 9. d. M. über Rudolf Presber, der auf Bunich des Bortragenden anssiel, wurde auf Montag. 16. d. M. verschoben und son um 8½ Ubr abends in der Bartburg beginnen. Freunde der Gesellschaft und Gäste sind wistommen.
Ein Augenzeuge über den Baltaufrieg. Der vom Albeutschen Berband zu einem Spriega am Sams-

vom Albeutiden Berband gu einem Borirag am Camstag, 14. gewonnene Beltreifenbe Dr. Birth mirb nicht nur über die friegerifden Ereigniffe ans eigener Aufchanung Fericiten, fondern auch die brobenden Rudwirfungen diefes Arteges auf bas bentiche Bolt biesfeits und fenjeits ber dwaragelben Grenapfable beleuchten. Angelichts bes regen Intereffes fite biefen aftuellen Bortrag find Borvertaufs. fiell .. eingerichte, morben (fiebe die Angeige).

Aus den Vororten. Biebrich.

Lebensmube. Die felt einigen Tagen vermifte 68 Sabre alte Bitme & int aus ber Rheinstraße murbe beute Mittag r & Leiche vor ber Unteroffigiericule ans bem Rhein

gelanbet. Die Gebachtnistafel, die gum bleibenden Gedenten an den großen Bbilofophen Bilbelm Dilthen an beffen bie-Boem Geburishaufe in ber Biesbabener Strafe angebracht worden ift, murbe bente feierlich enthullt.

Bierftadt.

Greistagsmahl. Gemeinderat und Bertretung mahlten als Bahlmänner zur Bahl der Areistagsabgeordneten die Derren Ludwig Florreich, Franz Semmler, Karl Wishelm Bierbrauer, Ludwig Wint, Friedrich Ludwig Mayer, August Roth und Georg Schiffer.

Beihnachtstafie. An 90 Sparer der Weihnachtstafie im Weihnachtstafie. An 90 Sparer der Weihnachtstafie im Gaitdaus aum Rebenstod konnten über 1200 M. ausgezahlt werden. Einige Herren erhielten über 100 M. Aurzichluß. In der Araftstromleitung der elektrischen Straßenbahn entstand in der Rathauskraße Kurzichluß. Das Bierd eines Bredenheimer Milchinkwerks kam mit dem abgesprungenen Leitungsdraht in Berbindung und wurde aur Seite geschleudert. Es kam jedoch mit dem Schrecken davon. Die Leitung war bald notdürstig repariert, so daß die Betriebsstörung nur gering war.

Naffauer Land.

Das Gifenbahnunglud auf ber Raffanifden Rleinbahn. Bie und ein Telegramm aus Milenborf bei Ragens elnbogen melbet, find bie beiben Schwerverlegten bei bem geftern gemelbeten Gifenbabnunglud, ber Beiger Chriftian Badhaus und ber Lotomotivfffrer 25ts ichert, beibe ans Bollhans. Botidert, für beffen Leben gefürchtet wird, erlitt einen Bedenbruch und ichwere Queifchungen bes Unterleibs, Badhans ichwere Ropfver:

legungen und Rippenbriche. Die Anfranmungbarbeiten auf ber Strede follen bis Donnerstag Mittag beenbet fein.

Biebbaben, 7. Des. Soulperfonennachrich ten. Endgültige Anftellungen am 1. Dft .: Gremp Georg, faib. Behrer, Untershaufen, Rronung Rarl, tath. Behrer, Oberrod, Muller Abam, fath, Lebrer, Bilfbein. Saffran August, fath. Lehrer, Schmitten, Kohlhof Simon. lath. Lehrer, Daisdach. Beft Rofef, fath. Lehrer, Behrhelm, Sahmer Josef, fath. Lehrer, Bremthal, Kaltenhauser Franz. lath. Lehrer, Gifenhach. Sohlleber Beinrich, fath. Lehrer, Gifenhach. Goblieber Beinrich, fath. Lehrer, Einn meilt ac Austellungen: Bit. Jatob, ev. Lebrer, Charlottenberg 1. 11., Gobel Almin, ev. Lebrer, Anipach 1. 11., Reip Amalie, ev. Lebrerin, 15. 11.
Berfehungen: Zidler Deinrich, Lebrer, ev. von Hold-baufen b. Gl. nach Frankfurt 1. 4. 1918, Lich Friedrich, Leb-rer, ev. von Derborn nach Frankfurt 1. 4. 1918, Richbardt Deinrich, Lebrer, ev., von Dermannstein nach Wiesbaden 1. 4. 1913, Remmergell Alfred, Lebrer, ev., ron Unnau nach Grantfurt a. DR. 1. 4. 1013, Gein Bilbelm, Lebrer, ev., von Brandoberndorf nach Mornshaufen a. C. 1. 4. 1918. Schmidt Bilbelm, Lehrer, ev., von Mornehaufen a. G. nach Brand oberndorf 1. 1. 1913. Schlit Deinrich. Lehrer, ev., von Münfter nach Untersiederbach 1. 12., Barib Jon, Lehrer, ev., von Untersiederbach nach Münfter 1. 19., Aufmann Dubert, Lebrer. ev., von Ihnterliederbach nach Münfter 1. 19., Aufmann Dubert, Lebrer. ev., von Ihnterliederbach nach Münfter 1. 19., Aufmann Dubert, Lebrer Lebredor, Lebrer, fath., von Arnshöfen nach Broutling a. Renderger Theodor, Lebrer, fath., von Arnshöfen nach Frankfurt a. M. 1. 4. 1913, Breis Abolf, Lebrer, fath. von Söcht nach Frankfurt a. M. 1. 4. 1913, Breis Abolf, Lebrer, fath. von Berod nach Limburg a. L. 1. 12., Silfrich Leo. Lebrer, tath., von Kelfheim nach Limburg a. L. 1. 4. 1913. — Ausgeschieben aus dem Schuldtenft bes Regierungsbegirts: Bruns Anna, Lehrerin, fath., Effoff 1. 12. 1912 noch Renwerf.

i. Beben, 10. Des. Berfonenpoft. Um 1. Januar tommenden Jahres geht die Gabrpoft von bier noch bem Bahnbof Sabn. Beben in die Sande des Jubrunternehmers Karl Eberling IV. von bier fiber. Bon diesem Zeitpunfte an wird nicht mehr wie bisber ein vierfinger, fondern ein fechfitiger Bagen ben Berfonenverfehr gur Bahn bemert-ftelligen. Der nene Unternehmer wird von feiten ber Boftverwaltung für Beforberung ber Briefe und Batete mit 850 M. jährlich entschäddigt. Das Personensahrgelb — 25 Pf. sibe Person — fliest außerdem in seine Tasche. Der bisherige Fahrpostbalter Karl Marx wird an genanntem Tage in den aktiven Postdienst übergehen.

der Der Rreistag tritt am 21. Des. bier u einer Sthung ausammen.

m. Bab Somburg, 11. Des. Gegen die Aepiel-weinstener. Gine Berjammlung von Gaftwirten aus dem Tannus fafte folgende Refolution: "Die heute von über hunder. Gaftmirten befuchte öffentliche Birtenerfemmlung proteftiert aufs entichiebenfte gegen febe Conderftener bei Gaftwirisgewerbes, und fpeglell gegen bie ven ben Gemeinden bes Obertaunnafreifes geplante Beftenerung bes Mepfelmeins. Gine berartige uin Steuer murbe neben dem Gaftwirt auch bie Gemeinde fiert ichabigen burd Berminberung bes Berfebrs."

h. Deftrich, 10. Des. Brotabidlag. Seute Morgen gab ein Badermeifter von bier befannt. daß er mit dem Brot per Laib von 48 auf 40 Bfg. abgeichlagen Raum mar bie Befanntmachung erlaffen, als fich fämt-

iet. Naum war die Befanntmachung ertanen, als na fantliche hiesigen Bäder bereit erklärten, gemeinsam ebenfalls
einen Abichlag auf 40 Big. zu bewirfen.
h. Hatteneim, 10. Des. Jubiläum. Gestern feierte
derr Pfarrer Diel von bier sein 25 jähriges Priekerin biläum, Die Gemeindeangehörigen stisteten aus
diesem Anlah einen wertvollen Teppich für den Hochaltar.

i. Sibingen. 10. Des. Lobn bewegung der Bein-bergsarbeiter. Im "Saalban Corvers" sand eine sehr sablreich besuchte Bersammlung von Beinbergsarbei-tern ftatt. Es sprachen die Derren Och und Sichard aus Biesbaden über die soziale Lage und die Lohnausbesse-rungsbestrebungen. Gegen das Borgeben einer Rübesbei-mer Kirma, welche ihren Arbeitern neue Bedingungen bei Bermeidung der Entlassung zur Unterschrift vorgelegt und zwei Arbeiter, die diese Unterschrift verweigerten. be-reits entlassen babe, wurde Brotest erhoben und einstimmin reits entlaffen babe, wurde Proteft erhoben und einftimmig eine Resolution angenommen, welche biefem Protest in febr icharfen Borten Ausbrud verleift, die Biedereinftellung der beiden entlaffenen Arbeiter verlangt und ichließlich iogar fich an die Beintrinfer wendet mit dem Erfuchen, ben betreffenden Beinfirmen auf ihr Borgeben "die richtige Antwort an geben".

T. Ridesheim, 10. Des. In der bentigen Stadtverordnetenfitung murben gu Magiftratemitalledern die Berren Otto Sturm mit 11 Sitmmen and Julius Erapp mit 12 Stimmen gewählt. - Beichloffen murbe ferner, den bisber nur probeweife angefiellten Gasmeifter Flammer endaultig anguftellen. — Dem Ban- und Jinang-ausichnst überwiesen wurde der Borichlag des Magiftrats, die Rheinftraße zu pflattern. Diese Pflatterung erfordert einen Kostenauswand von 20 000 M., von denen auf die Anlieger 18 000 M. entfallen follen. - Stadtverordnetenvor-fteber Reichen bach verlas die von der fier fürglich ftattgefundenen Burgerverfammlung betreffend bie Babn und Bridenbaufrage angenommene Refolution. Stadtu. Reuter begrundete biele Refolution, melde die Biniche ber überwiegenden Defraahl der Rabesbeimer Burger darlege, worauf fich eine lebhafte Musfprache entmidelte. Bilrgermeifter MIberti teilte auf eine biesbeglialice Anfrage mit, doft mit bem technifden Bureau awede Ausarbeitung von Konfurrengplanen bereits Berbandlungen gepflogen worden feten, boch fonne barüber feine Austunft gegeben merben, ba bie Angelegenheit noch nicht fomeit gedieben mare. Bom Inftigrat von ber Dende wurde betont, daß die Eifenbahnverwaltung gwar in die von der Refolution geforderte Berlegung bes Babnhofs Ritdesbeim nach ber Officite ber Stadt einmilligen, bie Gleife aber dann noch immer por ber Stadt belaffen tonne. Im fibrigen ici herr Reuter, ber in bie Refolution ber Burgerverfammlung mit unterzeichnet habe, zu den Beratungen der Kom-miffion binangezogen worden und fonne fiber alles Private Auskunft erfeilen. Die Refolution wurde alsdann der Kommiffion aur Behandlung ber Brudenfrage als Material überwiefen.

b. Danbarn, 10. Des. Jugendpilege. Am 8. d. M. bielt der Orisgeiftliche Bir. Bogendverfer in einer Beranftaltung der Jugendpflege einen mit Beifall aufgenommenen, beinabe gweiftundigen Bortrag über ben Grafen

Leo Tolftot. F. Beilburg. 10. Des. Altertumsverein. 3m "Lord" fand gestern abend die erfte Bersammlung bes Bergeins für Altertumstunde und Geschichtsforschung für diesen Binter ftatt. Randidat Mantel vom Agl. Commafium bi it einen größeren, nach archivalifchen Quellen bearbei. teten Bortrag über das "Fifdereiprivileg der Beilburger Burger" und daran anichließend einen fleineren über "Rriegsfofen aus dem Jahre 1672". Beide Bortrage fanden

grofien Beifall. e. Riedermeiher, 10. Des. Bei ber geftrigen Bur-

Aus den Rachbarlandern.

o' Roltheim, 11. Des. Berich mundenes & fot. bols. Am biefigen Floghaien fam ein achter Boben Bangbols abhanden. Ob es gestoblen murbe ober abgetrieben ift, fonnte noch nicht festgestellt werden.

abgetrieben in. tolinie noch nicht fengefett weiben.

Froffeim, 11. Des. Aus ber Gemeinbe. Rag.
ften Freitag findet bier eine Gemeinberatsfikung
mit solgender Tagesordnung statt: Gesuch um Aufnahme in
den best. Staatsverband. Prüfung der Rechnung für bat Mitteilungen.

s, Bacharach, 11. Des. Gine Burg veridentt. 200 Berein für Dentmalpflege und Beimatichnis der Abeingen ving tit Die Burgruine Ctablberg bet Steeg von beren Befiber, beren von der Riefen in Berlin, gum Geldene gemacht worden. Die Ruine foll aum Teil wiederhergehene werden und gundible eine Britde als Jugang erhalten, Des weiteren belteht die Abficht, im tommenden Jahre dort et Burgfeft au veranftalien.

T. Rrengnach, 10. Deg. Die Rreidiparfaile bes Rreifes Rrengnach wird auf einen Beichluß bes Rreistang nach Rrengnach verlegt. Der bisberige Git ber Raffe mar

w. Raiferstantern, 11. Des. Den Berlehungen erlegen. Der bei bem Gifenbahnunglad in Bormi ichwerverlette Beiger Friedrich Rlein ift feinen Ber-

lebungen er legen. s. Miefelb. 11. Des. Brand. Durch ein Groffiner murbe in der vergangenen Racht die Solgich neiberei von Ballach vernichtet. Der Schaben betragt ibe-150 000 M. Heber bie Entftebungsurfache bes Brange fonnte noch nichts festgeftellt merben.

r. Merzig, 10. Des. Bon Bolfen angefalten Auf dem Dieuftwege awiichen Obereich und bem Dori-Stluingen murbe ber Landbrieftrager bes biefigen Poltamis im Balde von amei 28olfen angefallen. Er ger amei Revolverichtfle ab, worauf die Tiere, die auch nor den Bewohnern Gilvingens bemertt worden maren, ent floben. Die Gegend liegt an der Caar, im Landgerichts begirte Trier.

st. Boffebbe (Landfr. Dortmund), 10. Des. Anaben. morb. Gin 14jabriger Schulfnabe wurde bier erbangt aufgefunden. Die Leichenöffnung ergab Meit. erhangt aufgefunden. male, daß der Junge, nachdem ein Berbrechen an ihm be gangen worden war, ermordet murde. Gin ber Zat per dachtiger junger Mann ift bereits festgenommen morden, en weiter wird noch gefucht. Die erregte Menge wollte ben Berhafteten, als er gum Gefangnis abgeführt murbe Innmen.

Gericht und Rechtsprechung.

Bur 200 Mart 27 Jahre Buchihaus.

Maing, 10. Deg. Der 60jabrige Dafdinenfcloffer In. Beigel aus Rieber-Arnsborf ift bes Mingverbreden und bes Diebftahls im wiederholten Rlidfall angelieg Beigel hat bis jeht die Salfte feines Lebens im Budiben und Gefängnis gugebracht. Er bat 3 Jahre Gefan-nis und 27 Jahre Buchthaus binter fic. Ier Gefamtwert ber geftoblenen Sachen, wegen beren o bie famtlichen Strafen verbutt, beträgt ungefähr 200 St. Denie murbe por bem biefigen Gomurgericht bem & geflagten gur Laft gelegt, daß er im Oftober in Rents a. d. Daardt und in Mannheim je ein Fabrrad geftolle hat. Ferner foll er im Oft, in Maing I Ginmarffild der Jahresgahl 1911 und Zweimarktude mit der Jahn aahl 1904 nachgemacht baben. Der Angellagte wurde and Oftober verhaftet, er hatte das falsche Einmarktud, tin Rosenkranz und Dietriche in der Tasche. In seinem Die wurden die Apparate zur Derftellung des falschen Gelde und eine Menge Deiligenbilder gefunden, welch lehtere nauch gestoblen haben dürfte. Die Geschworenen beigen die Schuldfragen des Berluchs des Münzverbrechens middes Diebstabls im Rückfall; mildernde Umftände werten versagt. Das Gericht verurteilte den Angellagten in Igab ren Zucht da ns. 10 Jahren Chrverluft und Holdzeignsticht. der Jahresgahl 1911 und Zweimartfrude mit der Jahr

Das Urteil gegen bie Diebe ber Raifertette. c.Abin, 11. Dez. In dem Prozeh über den Dieblad.
der Raiferfeite wurde beute das Urteil gelitigen genieder greifelt? Jahre Zuchihaus und Sochaeichnig Babre Zuchihaus und Sochaeichnig Babre Buchihaus und Sochaeichnig Bereichnigen genieder Bereichnigen genieder geliche Bereichnigen genieder gelichte gelich gel fangnisftrafe murbe wegen falider Ramensangabe po bangt. Beide murden außerdem gu je 10 Jahren Chro luft verurteilt. Der Apfifter Baner murde freigefprag weil es fich nur um Borbereitungshandlungen ban Begen verbotenen Baffentragens erhielt er 20 Mart & ftrafe. Der Bebler Rolla erhielt 1 Sahr 6 Menalt fangnis, der Dehler Damader 10 Monate Gefange der Rolner Babntechnifer Thill murde ebenfalls me Deblerel au 5 Monaten Gefononis verurteilt. Ret R



Neues probieren heißt oft,

Beif verlieren.

Seit bald 40 Jahren hat fich Scotts Emutsion als ein zwerläffiges, wirhames Kröftigungsmittel für groß und flein bewährt. Daß fie gut ift, fteht feft, und weil fie gut ift, wird fie nachgemacht. Man hute fich vor biefen Rachahmungen, die meift nicht leiften, mas fie versprechen, und nicht auf 37 erfolgreiche Jahre gurudbliden lönnen wie Scotts Emulfion. Wer fich eine Rachahmung

aufreben läßt, verliert miglos Beit und Gelb.

Darum nur Scotts Emulfion.



murden & fudungst fort in & Gin ?

Rellenvor ber miffer ben tft, tf biener 21 bestehung

endien m gbenteue: mei Gru er Mpfel en bie & Begen gi beidabign ingendlich biefigen 3 M. dret E anberen f Strafe fit por allem rere fiber deffenge ethebliche

m. Bot deinen a ingemedi monete @ mei bis treift. So in Stild. Baufenfelb Dojer dem vorjä derfar, ri ice fich etr erico f

st. Die Bern

bentich mrde bef el Grant dentider mlage den tehm bas de acht vi rien Fal nd awar remerme Ditob bes Ri BINACT 38 n die E L Die Blöck dite-Be atidien !

eat werd

refen ge to ber 2

n H

> n n n n

urben 5. bei hamacher und Thill je 4 Monate Unter-dungshaft angerechnet. Bayer und Thill wurben fofort in Greibeit gefest.

Gin Greifprud. Rachdem ber frühere Gifenbahnhalteneffenvorfteber barff aus Unterliederbach von ber Antlage ber wiffentlichen falfchen Unichuldigung freigefprocen morben ift, ift nunmehr auch der Baftbefehl gegen den Boligei-siener Aldenbach und die Chefrau Fabel wegen Meineids bestehungsmeife Unftiftung dagu aufgehoben und beide find and ber Daft entlaffen morben.

Rombies. An einem Geptemberabend biefes Jahres endien mehrere Biesbabener Buriden in ber Abficht aus, Abenteuer au besteben. Auf bem Abelberg riffen fie an amei Grundfticen die Ginfriedigung nieber, riffen bie Mefte ber Apfel- und Smetichenbaume berab, gertraten alles, marber bie Gruchte überall umber, turg, bauften wie Banbalen. Begen gemeinicafiliden Dausfriebensbruche und Sach selfadigung ftanden gestern sechs dieser Roblinge, die noch ingendlichen Taglöbner A., R., Ed., W. und L., vor dem giesigen Jugendgericht. Der Amtsanwalt beautragte gegen A. drei Monate Gefängnis und einen Tag Daft, gegen bie anberen je einen Monat Gefängnis. Das Gericht bielt biefe Strafe für angemeffen und erfannte auf biefe, indem es ret allem die Robeit der Tat in Berudfichtigung gog. Debrere fiber achtgebn Jahre alte Mittater find bereits vom boffengericht unter teilmeifer fofortiger Berhaftung in ethebliche Greibeltsftrafen genommen worden.

Jagd und Sport.

m. Bon ber Remeler Beide, 12. Des. Die Bildfanen Geinen alle aus bem Dinterlandswalbe in unfere Beide eingewechselt an fein. Saft taglich finden polizeilich ange-erdnete Saufagden ftatt. Defters find au gleicher Beit an mei bis brei Stellen fünfzehn bis zwanzig Sauen einge-treift. So wurden in der letten Woche im Revier Kemel ein Stud, Springen ein Stud, Langichied ein Stud und in Laufenfelben brei Gind gur Strede gebracht.

Opfer bes grunen Rafens. Teuton, ber 3meite aus bem vorlährigen Großen Breis von Karlshorn hinter Lord forfar, rutichte in Saint-Duen auf flacher Bahn aus und jeg fich einen ichweren Feffelbruch zu. Der Wallach mußte

or. Die Frankfurier Achttage-Fahrer bisqualifigiert, In Bermaltungsausichus-Sibung bes Berbanbes Berbanbes Deutscher Rabrennbabnen am Sonntag ju Berlin marde beichloffen, gegen die Beranftalter und Teilnehmer tet Frankfurter Achttage-Rennens mit ftrengen Strafen verzugeben. Bekanntlich war das Rennen vom Berband Beutider Radrennbahnen verboten worden, ba die Babnnige den Bettfahrbestimmungen nicht entiprach. Tropdem nicht den Bettfahrbestimmungen nicht entiprach. Tropdem nicht von dem Berband Deutscher Kabrennbahnen lizenteit acht von dem Berband Deutscher Rabrennbahnen lizenteiten Fahrer die an den Rennen teilgenommen hatten,
mb zwar Barth und K. Schallwig-Maind. Bassenheim und
Belse-Berlin, Eichholl-Düsseldorf, Rosenfeld-Dortmund und
bemermacher und Brückmann-Darmstadt, wurden bis
i. Dftvber 1913 dis qualifiatert. Dem Berankalm des Rennens, G. Drescher- Maina, dem auch die n des Rennens, (B. Drescher-Mains, dem gesannal-ninger Radrennbahn gehört, wurde dis zum gleichen Ter-in die Erlaubnis entzogen, Rennen zu verannal-n. Die übrigen Teilnehmer Fr. Bauer-Charlottenburg, L. Flöd und C. Dauben-Köln, M. Heuer-Leipzig, R. plate-Berlin, B. Sillier-Berlin, die aus Erund einer vom utiden Radfabrerbund ausgestellten Stragenfabrerligens thren waren, follen vom Bund mit der gleichen Strafe tet werden und beide Berbande erfennen die verbangten fen gegenseitg an. Durch biefe ftrengen Dagnahmen nd ber Beranstaltung der fest wie Bilge aus der Erde

ichiehenden Beranftaltung von wilben Rennen hoffentlich für immer ein Riegel vorgeschoben.

Lette Drahtnachrichten.

Mus Ronftantinopel, 10. Deg. wird gemeldet: Geftern und beute find 200 Cholerafalle vorgetommen, von benen 30 toblich verlaufen find. Beitere 34 Todesfalle begieben fich auf fruber vorgetommene Cholergerfrau-

Der abtrunnige Flieger.

Der befannte Glieger Bebrines wollte geftern im Theater von St. Denis einen Bortrag aber das Alugwefen balten. Bedrines gehörte fritber ber fogta-Itftifden Partei an, von ber er fich aber nach feinen Erfolgen all Blieger guridgog. Die fogialiftifde Bartet. leitung von St. Denis forderte aus Anlag bes angefünb'aten Bortrages auf, bet biefer Gelegenheit gegen ben Aftrunnigen gu bemonftrieren. Es fanden fich mur wenige Bufferer gu bem Bortrage ein. Die anwefenben Cogialiften verhinderten burch muften garm Bedrines am Sprechen, fobag es ihm unmöglich mar, fich Gebor gu vericaffen. Rach langerem vergeblichem Bemilben gog er fic ichlieflich gurud unter hobnifden Burufen ber Sogialiften.

40 000 Gallonen Petroleum vernichtet.

In dem Depot der Standart Dil Company in Brooffyn fand gestern Morgen nach einem Telegramm aus Rem-Bort eine Explofion fratt. 40 000 Gallonen Betroleum wurden vernichtet. Bisber murbe ein Toter feftgeftellt.

Brieffasten und Nechtsauskunft.

R. Biebrid. Gelbftverftandlich find Gie verpflichtet, die angeforderte Ranalfteuer gu begablen. Bei Richtgablung fann der Lobn in entipredender Dobe gepfandet werden. Das Cobnbeidlagnahmegeich, das eine Beidlagnahme des Lobnes erft bei einem Jahresverdienft von 1500 IR. ab gefrattet, fommt bier nicht in Betracht, ba es nach § 4 Biffer 2 des Wejeges bei einer Beitreibung von Rommunalabgaben feine Unwendung findet.

Ginfenber des Gedichies in Radesheim: Lieber Freund! Das Berfemachen barf ben Bejer nicht verflachen. Bollt' man bringen Ihre Sachen — würd das geben nur böses Erwachen: Allgemeinen Durft entsachen, Rachedurst, vieltausend Rachen, gegen die Sänger im einsamen Nachen, die Reime "wie die da" sind, verbrachen:

(Original-Schreibart.)

"Mein Freund und ich, so oft wir auch sahsen

"folange noch ein golbener Tropfen aus ber Glaiche rinnt: "Dh Gott, fo fegne den wunderbaren Bein! "mit famt dem iconen Sans! "und lag und ewig bantbar fein: "wir febren ein und - aus."

Serantwortlich für den politischen Zeil, das heutleton, für den handels-und allgemeinen Leife Tr. Ernft Anotie; für den übeigen redaftionellen Leil: Otto A. Peters; für den Juseratenteil: Sand Zablinger. — Notationsdruck und Berlag der Biesbadener Berlags-Anstalt G. m. d. D. (Direktion: Ced. Riedner) sämtlich in Biesbaden.

Wetterbericht. E. Knaus & Co. etzt Langg. 31 u. Taunusstr. 16 Spezial-Institut für Optik. Barometer

bon der Betterbienftftelle Beilburg. Harometer: gestern 785.0 mm, heute 757.2 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 18. Dezember : Meift trabe, bet milben, aber zeitweise auffrijdenden fiidwestlichen Winden, Rieberichläge, meift Regen.

Riederfchlagshohe feit geftern :												
Weilburg					. (1	Trier .		3320	503		1
Feldberg					. 8		Wigenhau	ijen.				1
Neufirch.					. 1	313	Schwarzer	nbor	n.			1
Marburg					. 3		Staffel .		1137	1000		1
Schn	cebt	She:	29	efter	Inur	5=	Reutirc	5.	(Fight	mara	entire	1717
15 Sentil	make	140			889119	2519	STATE OF THE PARTY	-	-	mreed.	CHILD	***

Wafferstand: Rheinpegel Caub: geftern 172, beute 166. Labnpegel: geftern 180, beute -.

18. Dezember Connenaufgang 8.05 Mondaufgang 11.45 Connenuntergang 3.44 Mondantergang 8.11



Acht ung: Es gibt ganz wertlose Radsahmungen in täuschend ähnlicher Berpadung! Man ver lange ausbriidlich Forman!

Beschäftliche Mitteilungen.

500 000 Mt. Stifftung. Anlählich des Sojährigen Beftebens der bekannten Rahmaich in en Gabrit von G. M. Biafi, Ratiers lautern, hat der Indaber derfelben für eine Spende an seine 1800 Arbeiter, sowie für Zuwendungen an die Arbeiter- und Beamten-Unterftütungskassen der Fabrif, für Gemeinde- u. sonftige Bohlteite in Unternehmungen den Betrag nun 500 000 Mt tätigleits-Unternehmungen ben Betrag von 500 000 Mt. geftiftet. (Mitgeteilt von herrn Karl Kreibel, Bertreter ber Pfaff-Rabmaldinen in Biesbaben.)

Stück 5 "

Df8. 69

Kuchenmehl II Pfd. 17 Pfg. Kuchenmehl I Pfd. 19 Pfg.

la neue Hafelnugherne Dio. 79 Dig. | la neue Rosinen, entstielt Pfd. 45 Pfg. | Reines Schweineschmalz la neue italien. Manbeln la neue Sultaninen, entitielt 65 Schone große Sitronen la neue große hafelnuffe la Margarine zum Bachen 70 Renaiff. Baumkergen 30 Stild 27 la neue Korinthen, entitielt la Nußbutter jum Bachen la Danilleblochscholade

Große Valencia-Orangen Stück 3

ottronat, Grangeat, Ammonium, Backpulver billigst.

Gebr. Kaffee, seinschmeckend fd. 140, 150 und 160

Did. 17 Dig. | Meue weiße Bohnen) Garantiert Did. 18 Dig. [Meue Linfen, mittel Gelber Hartgries, fein neue Wachtelbohnen | togend Meue Linfen, großm. ,, 21 ,, ,, 22 ,, Gelber Hartgries, grob Meue Linsen, große 25 " la Gerftenkaffee " 16 Suppengerite, grob 16 la Malskaffee ,, 19 ,, Meue grune Erbfen " 19 Suppengerfte, mittel 18 " 20 Reue gefchälte halbe Erbien la Haferflocken 22 Suppengerfte, fein Neue geschälte gange Erbfen & la Kaifergries 20 Alles bei 5 Dfund Abnahme Pfund 1 Pfennig billiger.

la große Rollmöpfe la Rieler Bückinge

Schone große handkafe Stuck 5 Pig., 10 Stuck 48 Pig. Seinfte Frankfurter Würftchen Delikateh-Sauerkraut pis. 7 pig., 3 pis. 20 "

Bu haben in ben

Schwalbacher Strage 41 Blücheritraße 6 Gneijenaustraße 33 Neugasse 19 Scharnhorftstraße 32

la holl. Dollheringe

Ablerftraße 45 Dogheimer Straße 32 Bellmundftrage 31 Meroftraße 27 Seerobenfirage 11 Westendstraße 1

Stück 6 Pfg., 10 Stück 57 Pfg.

Dotheimer Strafe 61 Karlftraße 35 Römerberg 24 Stiftftraße 25 Wörthstraße 24

Dotheimer Strafe 102 Ludwigftrage 10 Rübesheimer Strafe 24 Walditraße 50

Werde, was du bift.

Europatider Roman von Albert Bajebow.

(16. Fortfegung.) (Rachbrud verboten.) Dann nahm auch er raich Abichied von Meifter Grifft und fturgte fich wie ein Rafender bavon, verfolgt von bem Hillen Bacheln bes Runftlers. Der abnte fofort ben Gemitteuftand feines jungen Freundes. Wie oft batte er ichon gebuliches miterlebt! Cobald ein Frember in fein Atelier rat und Angiolina fab, war er fogleich vergaubert. Und oft bie Unmöglichfeit, ihre Buniche gum Biele au führen, vermochte all die Berebrer gu bem ichweren Entichinffe gu seingen, von thren ausfichtslofen Berbungen abgufteben. Denn Griffis Tochter batte bisber feinen bevorgugt, für feinen ein marmeres Wefühl gehabt, und der Bater mare ber lette gemefen, ihr einen nicht genehmen Greier aufau-

"Auch bu wirft dich gufriedengeben mitffen, mein Junge!"

Der rannte indes wie ein Befeffener burch die Giragen, sie heiße Stirn an der eiwas rauh gewordenen Abendluft inblend. Und dabei ichof ihm das Wort des alten Lufreg burch ben aufgeregten Ginn, das er einst gelesen, als er noch He Belt durch die Scheiben ber Schulftube anfab:

"Hominum divumque voluptas, Alma Venus!"

"Du Luft ber Meniden und Gbiter, Du liebliche Benus!"

VI.

Elimar batte bie Anlagen bes Grofvatere geerbt. Er par als Rnabe gart, aber bervorragend begabt, wenn auch ift gerabe für den methobifden Lebrgang ber Schule, bie Be ibn mehr ein hemmnis als eine nugbringende Stätte eiftiger Bervolltommnung bedeutete. Trobbem batte er fie leiten Bante binaustam. Uebrigens mar er temperament-I und wild gewesen, und mehr als einmal batte er fich bith feine fnabenhafte Bermegenheit erhebliche Berlebungen sugesogen und ben bamals, nach ber Mutter früh-geitigem Tobe, fehr von feinen Geschäften in Anfpruch gesommenen Rommergienrat in Angft und Goreden verfebt.

Geine lebhafte Phantafie gab ihm auch frubgeitig ben Stift in die Band und ließ ibn nach Anabenart Echlachtenbilber und abnliche Ereigniffe auf bem Papier feithalten. Auch auf Rarifqturen feiner Bebrer verftand er fich vortrefflich und forgte in diefer Begiebung weidlich für die Unterhal-tung feiner Mitichuler. Ginmal wurde er bet feinen bladphemiiden Berfuchen entbedt und in ben Arreit gestedt, obwohl der verftandige Lehrer fich beim Anblid feines durchaus mobigelungenen Konterfeis taum bas Lachen verbeißen fonnie. Dit feinen Rameraben verlebrte er wenig; fie bielten ibn baber für einen Dudmaufer und liegen ibn lints liegen. Das mar er nun gang und gar nicht, aber wie alle Talente liebte er die Ginfamfeit; am liebften faß er in einem ftillen Bintel bes Tiergartene und geichnete.

Gein Leben erhielt erft eine andere Bendung, ale ein Jahr nach der Biederverheiratung feines Baters ein tleines ftrampelndes, quietendes Etwas ericien, das fich als ein Madden entpuppte und für feln Echweiterchen gelten folite. Er liebte das Rind abgöttifd, und als es an einem fleinen biondlodigen Schulmabden berangewachfen war, ba murbe Elimar ihr treuener Spiellamerad. Dann fam ein fleiner Riff in das gärtliche Berhältnis, als er fein Abiturium gemacht batte und nach dem Billen des Baters auf die Universität Bonn geben mußte, weil des Kommergienrats Eitelfeit und Gelbitbewufitein darauf bestand, daß fein Sohn einem ber feinften Rorps beitreten follte. Dit Rudficht auf bas bertommen feiner Stiefmutter und auf ben vom Bater vollgeipidten Gelbbeutel murbe er auch aufgenommen, aber et fühlte fich unter feinen Conleurbrudern nicht befonders wohl. Gein Ginn mar gu tief, um an den oberflächlichen Bergnugungen diefer Gobne reicher und abeleftolger Eliern Befallen an finben.

Es war ber erfte Ungeborfam gegen feinen Bater ge-mefen, als er am Schluß des Semeftere furgerhand feinen Austritt erffarte und bem Rommergienrat mitteilte, baß er beabsichtige, in der Ifarstadt feine philosophischen Studien fortaufeben. Der Bater war ergrimmt über diefes eigenmächtige Borgeben des jungen Mannes, der damals icon 21 Jahre alt und doch fein Rind mehr mar, bas am Gangelbande geführt werden mußte. Erft auf gutliches Bureben feiner Gattin, bie fich ebenfalls nicht gang rein von Schuld gegenüber ihrem Stieffobn fühlte und fich beftige Gelbitvormurfe fiber feine Bernachläffigung machte, vor allen Dingen

aber auf die inftändigen Bitten Bilmas für ihren Dalbbru-ber gog Siebenftern mildere Saiten auf und erteilte bem ungehorfamen Sohne Absolution, wofür diefer in begeifterten Borten feinen Dant ausjprach.

Bon nun an sindierte er noch fleißiger wie bisher, nur, um dem Bater seinen guten Billen ju zeigen. Denn Lust hatte er weder zum Studium noch zum Kausmannsberuf, der nachfolgen sollte. Go oft es seine Zeit erlaubte, drückte er sich in den Ateliers und den Künstlerkneipen, deren es bier mehr auf bier mehr gab als in jeder andern deutschen Stadt, berum und war bei den luftigen Jungern ber Santt Lufasgilde bald ebenjo beliebt und bekannt wie später auf Montmartre und Montparnasse. Er nahm anch bei einem hervorragenden Melfter und vortrefflichen Lehrer Zeichenunterricht und zwar mit solchem Ersolge, daß zwei Jahre später eine Stizze von ibm, allerdings unter der Flagge seines Präzeptors, für den Glaspalaft augenommen und dort ausgehängt wurde.

Dh, es maren felige Beiten, die er in ber bauptftabt Baperne verlebte, und am liebften batte er nie wieber fortgewollt. Aber ber Bater brangte nunmehr auf balbigen Abichluß feines Studiums, und fo mußte er fic wohl ober fibel wieder mit Bebarrlichleit binter feine Bucher feben, um ein Ziel zu erreichen, das ihm gar nicht verlodend dutte. Doch er nahm alle Arafte aufammen, legte Zeichenfrift und Binfel energisch bei Seite und brachte es durch eifernen dleiß wirklich so weit, daß er sein Examen bestand und als wohlbestallter Doktor ins Baterhaus zurücklehren fonnte. Er murbe mit offenen Armen empfangen, und befonders die Schwefter mar gang ftolg auf ibn und bangte fic gern an feinen Urm, um mit ibm auf ber Leipziger- ober Tanenhienstraße gu paradieren.

Leider batte fein beständiges Buffeln im Berein mit ben porber arg betriebenen Beichenftudien einen Uebelftanb den vorger arg vetriedenen Zeichentudien einen lievelpand im Gefolge: er hatte sich ein Augenseiden zugezogen und wurde, als er sich zum Mistiar stellte, als untauglich dem Laudiurm zugeteilt. Dem Baier war dieser Ausgang ganz lieb, er konnte nun seine Ideen mit dem Jungen in die Birklickeit umsehen, und so bestimmte er, daß Elimar sich nach Varis begeben solle, um bei Roubet u. Co. sich aur societen liebernahme des Welthauses Siebenstern vorzubereiten,

Elimar batte auch jeht nicht gewagt, ju widersprechen, tropdem er fühlte, daß er unglücklich werden muffe, wenn ihm die Künftlerlaufbahn verfagt bleiben würde. Er hatte nie außer jenem einen Male dem Bater Opposition gemacht,

Sandel und Induftrie.

Brantfurier Mbenbbbrje.

Granffurt, 11. Des. Umfabe bis 6.15 Ubr abends. Prebitattien 187% ba., Distonto-Rommandit 1831/4 ba., Dresbener Bant 150.40 ba. G. cpt., Schaaffhaufen. Bantverdn 115% ba. ult., 115.10 ba. cpt., Banque Ottomane 128 bis

8.15 bis 8.80 Ubr: Distonto-Rommandtt 1881/- 14 Ungeachtet etwas ichmaderer answärtiger Rotierungen, befondere von Baris und London, lief bie Abendborie d rubigem Berfehr auf allen Gebieten etwas feftere Salertennen. Bon Montanmerten gewannen Eichweiler e etwas lebhafteren Umfäven 3 Proz. Am Kaffa-Indu-nieaftienmarkte stiegen Masch. und Armaturen Alein 110. Ablerwerte Alever 2.25, Waschinensabrit Dürkopp 135. Scheideanstalt 8 Broz., Söchster Farbwerte 214 Proz.

Bum Reichspetroleum-Monopol.

m die Sandelstammer Biesbaden in ihrer wiegen Plenarverfammlung unter Borfit des Rommerenrates Gebr-Blach Stellung genommen. Rach eingebener Erörterung wurde gemaß bem Borfclage bes Sondifus Dr. Merbot unter Berficfictigung einer rebaltionellen lenberung, bie Berr 8. D. Jung bingugeffigt wünfchte, bedleffen:

3

Yr.

田

lin.

Die Danbelstammer fpricht fich far ble Einführung eines Staatsmonopols für Betroleum, fei es mit fraatlicher Bermaltung ober mit pri-Dater Beririebsgefellicaft, gegenfiber einem brobenben und unabmenbbaren Brivatmonopol, aus. Die Banbelstammer forbert aber in ber Borlage beffere Sicherung ber Berbraucher gegenfiber etwaigen fistalifden Breiserhöhungen, und beffere Babrung ber Intereffen bes Rleinhandels gegenüber ber au befürchtenben Ginengung feines Beichaftes und gegenüber Beidrantung eines berechtigten Betricbogewinnes.

Ueber bie Weichaftslage in Rouftantinopel

außert fich ber boritge dentice Generalfonful unter anderem folgenbermaßen:

Die Vertreier der Raufmannicalt und der Banken baben fich erneut gegen den Erlaß eines Moratorium 6 ausgesprochen. Man war der Meinung, daß die gesamte Geichäftswelt den durch die augenblickliche Lage gegebenen Verhältnissen bereits in genügender Beise durch Gewährung von Jablungsfristen Rechnung trage und daß eine Moratorium nur geeignet fei, den Auslandsfredit des Konfiantinopeler Marttes zu icabigen. Im übrigen bat mit der Fortdaner des Kriegs die Luftlofigteit im Gefchaftsleben gugenommen. Abgefeben von ber gefteigerten Weldfnappheit, die auch in einer Bunabme von Bechfelproteften in die außere Ericheinung trat, bat auch die Furcht por größeren Unruben labmend auf Daubel und Bandel ein-gewirft. Auch die Ungewißheit über die Aufunft des europälichen Befiges der Türkel haben die Kaufmaunicaft abgehalten, bedeutenbere Engagemente für die nächfte Beit einzugeben. Trob allem bat fich Ronftantinopel bisber gut gehalten; größere Sablungeeinfiellungen find nicht baufiger als in anderen Jahren. Der Jusammenbruch des Hause Selim-el-Suriani u. Gils in Stambul wird mehr auf leichtfertiges Geschäftsgebaren (Gefälligkeitsalzepte) als auf die leit Ausbruch des Arieges noch ftarfer hervorgetretene Anspannung des Aredits zurückgeführt. Auch die Bersorgung des Plapes mit Gold ift nicht auf besondere Schwierigkeiten

gestoßen. Die Teuerung der Lebensmittel hat weiter ange-halten, und auch die Preise der Berealien find bisher nicht gefallen, da die feit Aufang November ersolgte Biederfrei-gabe der anatolischen Eisenbabn für Warentransporte durch nabe der anatolischen Gernflegung der nunmehr in nächter die Rotwendigfeit der Berpflegung der nunmehr in nächfter Rabe von Konftautinopel ftebenben Truppenmaffen reichlich aufgewogen mirb.

‡ 3ffe, Bergban = Aftiengefellicaft. In der leuten Sinnng bes Auffichtsrats der Iffe, Bergbau-Aftiengefellicaft ift, wie und mitgeteilt wird, die Dividende ber Gefellicaft für das am 81. Dezember gu Ende gebende Befcaftejabr 1912 unter bem fibliden Borbebalt a. 24 Progent gefchätt worben.

Borfen und Banten.

Beidnung auf 4 Millionen Mart 4% Schuldverfchr. ber Raffanifchen Landesbant.

Bant Befanntmachung im Inferatenteil legt bie Diret-Sant Bekanntmachung im Inferatenteil legt die Direktion der Rassauischen Landesbant zu Biesbaben 4 Milstonen Mark 4% Schuldverschreibungen der Rassausschen Tuchen Mark 4% Schuldverschreibungen der Rassausschen Tuchen Beichnung auf. Die Zeichnung findet vom 15. Dezember 1912 ab dis 6. Januar 1913 einschl. Bei Einzahlungen, die dis zum 30. Dezember 1912 erfolgen, wird der Kurs mit 99,50% berechnet. Früherer Schlift bleibt vorbedalten. Die Abnahme der Stücke fann sofort erfolgen; sie dat dis spätestens 25. Januar 1913 zu geschehen. Die Anleihe ist bereits an der Frankfurter Börse eingesindrt. Die Schuldverschreibungen der Landesbant sind mündelsicher, sie werden von der Rassausschaft Landesbant mundelficer, fie merben von der Raffanifden Sanbesbanf au Borangafagen in Depot genommen und lombarbiert.

Beinverfteigerung.

T. Bingen, 10. Des. In ber beutigen Beinverfieigerung ber Berren 3. Bandau Gobne gelangten 34 Rummern naturreiner Beigweine und 16 Rummern 1911er naturver Rotweine jum Ansgebot. Bei gutem Befuche und flotten Geboten fonnten famtliche Beine gugeichlagen mer-ben. Der Gefamterlos für 22 Stud und 28 Salbfind ftellte fic auf 50 720 M. obne Gaffer.

Marttberichte.

Limburg a. d. 2., 11. Des. Fruchtmartt. (Durchichnittspreis für das Malter.) Roter Beigen (naffanifder) 17 M. Beiger Beigen (angebaute Frembforten) 16,50 M. Rorn 12,90 M. Futtergerfte 11 M. Braugerfte 18,25 M. Dafer bis 9,25 M. Rartoffeln 8,40-4,00 M.

= Große Geran, 10. Des. Bei bem lebten Gertel. martt überflieg bie Rachfrage bei weitem bas Angebot. Die aufgeiriebenen 851 Tiere maren baber binnen furger Beit verfauft und tonnten fogar eine großere Angahl Raufer ihren Bebarf nicht beden. Dementfprechend maren auch bie ohnebies hoben Breife febr feit. Begablt murben filr Gertel 16-20 M., für Springer 22-30 M. und für Ginleger 42 bis 70 DR. pro Stild. Am Montag, ben 16. b. DR., ift ber nachte

Berliner Börse. 11. Dezember 1912

Berlin, Bankdiskont 6, Lombardzinsfuß 7, Privatdiskont 6 %.

CARRIOR BOADO, 1-	The state of the s	LU X CS	Obligationen mit * sind hypothoker, sichergestallt. Hashir, warb.
Otsob. Fdz. u. Slants-Pap. Rhapr. 9.11, 14: 3 82.106 (Pessance	be De C7.00hG Ong Arossant 4 Frank 1.0.814		-Atline Dt. Unberg 21.0,10 155.006 Merianh. Kotz 8 116.256 Wall braktown 1 422.796
14 2 5 Dt.Rube-Sohor 4 90 30 to Schi Mut Pre A 4 98 40 to dn. L.	6. 4 95.80B 6e. Staster, 97 39 72 80G 6e8. Broke, A.2 3. 4 181,100 Sucar, Ast, 95 45 6c. Pl. 16 ak 19	31115.755 [Sichs.Diftr.1.] 39 96 000 Sertiner B	FRUSTOIRE Ditch. SeegiSh/2D 578.00x5 Mark Portl. Cop 4 95.75b 4s. Eapharek 5 107.75x5 FRUSTOIRE 5 107.75x5 5 107.75x
意見 2 do. 1. 4. 15 4 90.00h da. do. 35 = do.	35 88.500 Bots Air, 100L 45 96.00G Hant Ha Ball	4 \$7,000 do. to. 1-4 36 26,35G Bart. Bookbe	6 [901.25h do. 30dam Tel.] 6 [309.00hQ Softer Saninel 8 192.25Q Wichige Saninel 4 1402.00h
Dr. Reichs-Ast. 4 9970b West! PrzAst. 4 90.250 er Schla. a	2 79.200 do. dr. Fen. 5 102.800 do. Ser. 1-100 U. 35 Liesaben StA. 4 76.606 Hann 8d 15s19	35 27 2540 West, Sed. S. 10 4 96,000 Mills. Srask. J 4 97 786 ide. de. S. 1 4 30 27 Sout Schleek. Schl.	to more mentioned and the property of the prop
de. de. 20 87,70hG de. 8.2, 3, 4 35 87,100 1 de. LAC	.0 4 97.80G Singehabe Chames Abtine Co. do. Ser. 2	Sty 87 500 Spandager first	6 115./ Shirthmand Talking and 1 9000 Oracle Market Market 10 The Machine And Annual Control of the Control of
de. de. 3 77.508 de. Serie S 3 81.500 AC Schillet		6 36 800 Senter	da. Elegabetta G. Elegabetta G. 165.00% Nordd, Walken 10 145.00% Withelman 1 25.00%
69. Sching, 05 4 97.80b Teltow, Asiethel 4 96.60tt 60. do		31 87.80G Berg - Mark St 7 145 566 Sech. Victoria 3	7 104.896 Equatorif Sales 33 189 765 6s Finan lad 0 92.496 6s Stableton 0 200 865
de. de. 3 77.50B Altera StA. 01 4 97.50G a de. de		4 94 805 Brt. Rand - Ges. 0 182 75b Dorte. Aid. Re.	10 351,000 Fictracht frok 27 400,0066 de folswerks 12 208 80% [Zefter Masch 20 200.006]
de. de. 4 200 Straff St. Ast. 31 2 Western de. Staffel 1 4 St. 30-60 Barriager St. Ast. 31 97.100 C. do. de.	the way were the second of the	4 96 90 Cilbertal Ric / Dr (10 1137 CO. de. Victoriale.)	6 110.000 i de Desirchal C 46.765 Consta Con V 5 148.200 in clash Sink S 100.000
Bad.StAnt. 01 4 99.28b do. 1892/98 35 89.50b do. no	um 35 85.30h Elibeck-Bletzn 85/173.90h ez.5.74 sk.19	4 37.7800 Branche Bk.nfer 59114.2006 Germanalletin.	9 130 23h Elet Dot Zürlah 10 182 490 Grantt & Koppat 14 200 8900 Algel One 7 185 250
de, de, de, 1902 25 de, 5t. Syn. 11 4 98.10x0 de, de	3 76,500 Mcc.Fried. Will 6 114 058 (0.2.15 st.20)	6 97.5065 coStann. New Swits7.500 [Sterlet, Brauer.] 30 88.50665 cant. Dick84 6 157.000 [Kieler Schlasse]	
6s. 6s. 2% 88.40% Breeins 80, 91 7% Bad Prim.A.	57 4 172.406 Wiederlaustit. 26 28.80G Mitteld. Bokr. 6	\$ 95.750 (Comm. v Diety, 8) 6 310.505 [Leipz, Sr. Righ.]	10 1177 0000 Country Strink 10 1170 50% Navamentary Sel 0 102 0006 2 Speach St 7 1250 0000
6a, 69 ck, 191 4 de, 1895, 991 311 Cella Mind P.	L fre 201.000 Rends. Wers LA 31, 94.00G do	35 87,250 Charmet S. Mark 65,119,0000 Lindsobr. Mass 4 97,260 Charleshe Sand 175,248,255 Clindsoor Br. J	3 905.000 Francis Roadel 4 110.000 Rhein-Rabura 214 200.100 10 Ered El S. 50120.000 13 205.000 Francis Roadel 4 79.25G Rhein Stabluratio 157.000 10 Cornel 201 5 100.000
65. 96 3 Chartro, 89/99 4 98.000 Hamb SOTIE	3 1565 Spir Mittelmeer 3,4 Kros, Grdk, 2-5	6 95.00mG de.Eff.n.WSt. 6 113.96G Liesebt. Orten.	0 171,29G Columb, Bergu 10 180.25b Ch. Wett Labout 2 168.10cg 2 Etc. Book) 15128 50b
	The state of the s	Cil 13 750 da, Nypoth Sk. S 147 0000 Mitter Brauerei E 196 0000 Diskent - Kamm 10 192 000 Schlegel St.	A local water factor granted and a fine and distributed from the factor and a fine and a
□ □ □ □ de. S. 22 a. 141 4 99.250 GSIa.StA.v.SS SN 47.250 1-15-45	Jantiph, Finstel 12 (257,000 4e.8.29 st. 22	BB COG Oreadner Sant 25/150.000 Schüfferbef Br.	5 70.250 Correct Chart 4 220 000 Spain Serent 5 60.750 4 4 4 Street 6 100 0000
200. 0. 20 t. 10 4 00.100 00.000 00 00 00		N. 87.00wi Cases Frudt-A. ShitS7.50b Winker Kapper	security and an expensive transfer of the security of the secu
de, S. 24 s. 21 4 99.905 Elbert, St. A. 99 4 97.205 Argest.Anix.	# 40 sq 7010 Mit-Fraguette 3 74.405 May 96 05 08	5 95.705GGethner Ceckr. 9 185.755GSaccumulat.Fub5 1 96.70G Blamb, Nep8k. 9 127.25G Mileld-Gron.Ph.	
	y 45 96 300 farch fieb 85 4 89 500 cs. s. 06 sk 16	85.9000 Hanner, Tack 75137.00b Alig Hettr.Good	4 2245 (01mlde, Wellw. led.] 1 [141.00% Selles Saltung.] 7 [101.00% 3 Redd 1erd 3 1100.00%
	2 6 101 Sec. Dest Deg St. att 3 77.303 de v. 10 ak 201	9 95 000 Hilldenheim Rk 9 168 ButG Alsei Purit Com	5 252 008 [Chritterfieth] 5 242.004 Sangach, Noch 10 152.000 [Ubligst Indext. Secultars. 4 251.000[Sahara & Gast 10 118.7560 Schering of Ft 12 272.005 [Ubligst Indext. Secultars.
Chile Gold-A	4 4 (co tripschight 5 74 5050) de c.85, 89, 94	15 85 5050 Nicigate Ver. 8. 7 128.50G Anglo-Costin	73/118.425 Haffesche Mech 27 484.000 Schmisch Com 8 188.000 Alig Elett. Geo. 45:100.500
	16 5 00 top Sodert (Land.) 2,6 50 800 6a Em -Obt 961	74 86 506 Laigz, KradA. S 160.250 Ania/farfables	
2 Oldenh St. A. O.S. D. U 60. 07 ek 18/19 4 97.360 do. Tiecte.	P. 5 97.00B 00. Oht. Gald 5 97.1000 da. ec. 1906	Sie 87,600 Luzemb, Bank . 9 165,0008 Aplerback Egb.	7 (178.00c) Stark Stückseb 71(107.00) Schob & Salzarbo (200.786 fr. &-sec
	66 44 32 5006 Honger, Donat 44 Pr. Sep. A.B. abel 4 1.6 56 755 Honge-Kernk J 4 50 505 do. v. 04 sk. 13	19 35 1006 Hagdeb Banky, 5 113.008 Areaberg 66, 8 4 95,606 Hillrhinchelank 6 100.006 Baleks Sestem	64 601 005 de, Bergs Fr & 129174,0066 Setrochert Fleid 2 44.006 Larrabéte . P4 33.000 6 231.7546 Harpone Brgs 5 181.756 Eichelt - Eagodt 5 144.006 Sees Sed - Gen 4 87.006
Hom. Hans. 4 Magdeb. 1908 4 de. Goldene	te 1,3 45.10b Oreitiriani 39er 4 88.19G do. v. 05 ut. 14	95.900 Mckt.liva.a.Willib 292.250 Saraper Water.	3 (203.00kg)/farimans Mach 5 (137.75b) [Fr.Seiffert#Co.] 8 (136.00kg)(tom3/fisk to 3) 4 64.758
	1 1% 53.75% Sid - Werthale 4 86.80G 69. v. 07 at. 17 4 88.80G 69. v. 07 at. 17 4 88.80G 69. v. 09 at. 19	96,000 do Stralliya Bi 4 86,500 Bargin, Elektr. 96,000 Main, Hyp. St. 7 185.2566 Bargin, Elektr.	5 120.006/fitsper Eisenwill 2 168.005 Clemenstitas Lite 128.505 Landsakt Chi. 44/100.006
60. 31 87.600 Macring 97.00 31 89.603 de.	4 87.250 Mose KiowWor. 4 [/85.500 Pr./lypVers.2.]	4 87,100G Mitteld Sedk.A. 55 90.765 Berl. ElektW.	2 170,000 Herbrand Wag 5 156,600 Spine Reager 6 189,000 Wetnet-Allia
42 - Peter S. A 03 31 - Mer. Ant. 200		95,900 do, Eraditbank 65,116,035 do, Mascha 1 96,600 do, Privatbank 7 1721,600 dielefeld Month	4 228,000 Nood, fin.s. 31,22 311,2510 Sprittenk A - 6,23 a00,000 April 81, 4 162,0040 Sprittenk A - 6,23 a00,000 April 81, 4 162,0040 Sprittenk A - 98,004 Sprittenk A - 1,5 80,000
\$2.5 2.07 E Passnache 4 Winshad,00,01 35 MB.408 da. Papier	1. 4.2 Sad-Out 1897 4 800.00 do Ser.27 sk15		0 146.105G-line Sergion 24 445.000 Stellie Vulcan) 175.000 Kasesha 8 T. 54
The same of the sa	t. 4.21 85 485 5ds, 1898 ek.05] 4 85.50b6]de.Ser.28 sk17] ee 4 173.05b Windhawk, 55! 4 298.00b 56.5er.29 sk18!	8 97 0000 Mationalb. f. St. 7 119.25b Sochumer Bgs. 8 97 1000 Marcid. Grandler 6 914.500 do. Gaestahil	5 147 5084 Kalin Ascheral 10 180 3010 9milist & 6a 17 204.80 Standon Joints & 204.835 4 210.7850 Kattonitz Ergb. 14 228.1850 Stand. Feb. Met 0 185 000 Second Joint — 450.788
45 ds. 35 85.50b ds. need 4 96.80b Porteeff.3v.	12 3 Kast Cub. Opt. 4N 66.8.30,51420	87,8080 de, Eruditanat, 7 116,50% Steperde Wirm.	4 84 SONIT KINIMARS SITE 20 355.000 Tentienter Son 4 195.000 Parts 4 61.000
Th. West 4 98,100 do. de. 35 88,705 do. 3. 3ps	and the same plant to the same of the same	4 98.000 (Jenahrtick, St. 4 127.00%) Transk s Brit. 9 98 98.250 (Jefs.f. Hd. v. Gw. / 121.990 (Brannschu Jetel)	11 [179,75hi]Kleig Wift, br. 15 [250,25hG Thata Etraobard18 [265,750]Wies
\$1 Santelock 4 67.750 Brandb PtA 4 99.000 de. 18	C 4 92.50to Tehranten.GA 5 97.50to de. Ser. 25 ukl4	3% 90.25G Pr. BodKrd.Bi 8 156.19G do. Koblan	0 218.79ag Karbledorf, Johl 0 345.00xg Ver.ch.Fb Zeitz 8 100.500 (tist.Patr.107) 6 76.00h
Subles 4 38.250 % Ot Pfs Pos 4 99.3040 do. Tel	16) 4 67,905 Deutsche HypothPfandb. Pr. KlainbChi.	75 86 75td do, CtrBuckr. 95195.60t Breitent. Com.	0 96,755 Gehr. Körting 8 118,750 do. Cals-Ritw.File 316,2500 Petrost. 6 T. 55
Subt. Holet 4 98 50b do. do. 35 92.000 Rens. Ant. 190	12 4 88 5(36) Berl. Hyp. Book 3's 86 860 Pr. Kem. Ob. 6, 71	98.500 do.Laithans . 0 86.000 da.Wollthem.	6 278 25G Kyffhlmserfæll 12 171.000G do. Nickelworks 18 278 56G Gold, Silber, Backhotes
do. 31 80.908 M Lépet, Cut 4 95.7660 do. do. 100		1 38.400 de Prander No. 8 149.500 Carelina b.011.	10 415,300 Enschlummer 10 106,3000 co, 2ye, &Wiss 12 127,3000 20-Frante-Stocks 10,266
5-0 3 5 Fant. Pr. S. 7. S. 3 19 de. de. 3 77.100 do. Boden-8	7. 5 111.25G do.3.7.8 ck.17 4 96.10G do. Serie. 1. 3	the word real and states that were needed and the last	to less affectly analyzed the fig. I are envelopment and the fig. at \$500 by due, but a versions one.
Ostpr. PrvObt. 4 S7.1010 E Ostpreses. 4 96.3010 San Paule 1		96.300 do. DakGet 7 121.5000 de. Gav u. Dekt. 35. 86 6000 Runs. S.f. accept 10 150.200 Calo-Mits. Sgw	0 78.50G [cespeld-Grube 75]132.7567 Vogt & Wolf _14 290.50b Amerikae Notes _ 419.75aG
do. do. 35 85.006 2 do. 35 85.000 Jero.em.Anti	4 4 81.54bil do Km.0b.1x18 4 98.54bil do. Kamm0bil 1	15 88.600 Schaafft, Sake 75815.80h Concerdia Sgb.	16 357,586G(Libnert Moosh 7 112,600 Warm Srub, VA 0 143,605 [Sprintbellagin II.] 20,425
Freen.PryAct. 4 96.456 do. do. 2 77.799 do; entl.03.6		5 96.00til Schlen. Ranks 71/149.50G Consolidation J.	9 356.00% June 2 Co. 16 308 00% Wanderoth ph. 4 92.250 Front Sania 100% 80.95%
6s. 6a. 3 84.10-0 do sould by 27.000 do. 126. 6a. 6a. 3 84.00-0 de. 400-Fr.		96.20G Mente Sodoekri 71138.25G Deirech Line S	9 163.000 Marris Worl, Rev. 5 124.75hD WosterngelAW 11 200.800 Molland. Sankantra 160.105 4 255.0000 Marris Berge 32
Cheing, PChil 35 H7.50G Procesche 4 99.76G Ung. Geldran	tel 4 de. Serie 8. 9 3% 87.0060 de.Ser.12,126 4	ME,7860 Westf LippHesti 5 109,950 Deseaver Cen	4 355.0040 Magdat Serge 32 Westlain Con 5 121.5640 Doctor Set 1066: 84.504 3 190 1856 Management H 19212-00:00 Westl Brained 1926-600 Santillin 10001316.58

A THE PERSON

und trop feines vorgefdrittenen Altere fühlte er fich noch ebenso unmindig wie als tleiner Junge. Er war außers empfindlich, und gegenüber dem besehlerischen Tone bes Baters, der ein Gewaltmensch an Willenstraft und robuster Denkweise war, sog er sich wie eine Mimose in sich selbst Junmmen. Er scheute derartig jede rauhe Berührung, daß er alles mögliche auf sich nahm und tat, nur um ihr aus dem Fibra zu gesen

Donnerstag

Und jo jagte er auch diesmal obne Murren Ja und padte feine Sachen. Der einzige, dem er fich anvertraute, war das langjahrige Faltotum bes Saufes, der alte Profurift

ung entziehen werde, so ergriff er die Initiative und ver-zichtete im vornherein freiwillig auf dieselbe. Er fonnte das umsomehr, als Griffi ihm bindende Busagen betreffs jeiner Mitarbeit an den bet ihm bestellten Werfen gemacht

"Sie werden fich icon einarbeiten, junger Freund," meinte er jovial, Ihre Stidden zeinerbeiten, junger Freund,"
meinte er jovial, Ihre Stidden zeigen von einer nicht gewöhnlichen Begabung, und was Ihnen noch fehlt, werden
Sie im Laufe der Zeit leicht hinzulernen. Ich begreife nur
eins nicht, daß Ihnen teiner Ihrer Lehrmeister in München
Mut gemacht bat. sich ganz der Kunft in die Arme zu werfen.
D, das ift wohl geschehen, versehte Elimar, aber wo
hätte ich daran deuten fönnen, dem Bunsche meines Baters

Abre bervorragende Rindesliebe in allen Ghren, aber entgegen an handeln." jeder Menich bat doch auch gegen fich jelbit gewiffe Pflichten. Sie find leht 27 Jahre alt. Sie find ein Renich mit einem Sigenleben. Sie find eine Berionlichfeit. Wie viele fieben viel frither auf eigenen Fichen und suchen fich ihren Lebens. wiel frither auf eigenen Fichen und suchen fich ihren Lebens. wiel frither auf eigenen Fichen und suchen fich ihren Lebens. weg and! Ich ielbst mußte mir ichon zu 14 Jahren mein

36 framme aus Perugia, und mein Bater war ein armer Gipsfigurenhandler, ber manches Mal nur amei Soldi als Tageserlos heimbrachte. Wiffen Sie, bas Ihr gerühmter alter herr — excusez, monsieur — im Grunde amei Soldi als Tageserlöß heimbrachte. Wissen Sie, daß Ihr gerühmter alter Hert — excussa, monsseur — im Grunde ein Barbar ift, der sich an Ihrem Leben versäudigt? Es kann nicht ieder eine Gans und jeder eine Verche sein, und man soll auch nicht aus einer Lerche ein Gans machen wollen. Also topp, Sie sehen bei mir und bei andern Lehrern, die ich Ihren bezeichnen werde, Ihre Studien sort, und inzwischen werden Sehren Dank dadurch abtragen, daß Sie mir bei meinen schwerigen Arbeiten helsen. Und daß Sie wie ich sehe, in allen Satteln gerecht zu sein schenn — just daß, was ich brauche — so empfehle ich Ihne da sie, wie ich sehen vorderhand als "Reger" sich Ihren lluterhalt den wollen, vorderhand als "Reger" sich Ihren undhängig mas ich Ihren da vorschlage, und saft alle unsere berühmten Künitler baben so angesangen. Katürlich, die liebe Eitelskünfter Gigenschaft an Ihre, aber ich habe disher wenig von dieser Eigenschaft an Ihren bemerkt." idorifenung folge

Bermischtes.

Greimiffiger Sungeriob.

Die 25jabrige Tochter bes Stabsargtes Gube in Berfailles verließ por furgem das Eliernhaus unter ber erdichteten Angabe, fie molle Bermandte befuchen. In Babrbeit batte fie eine Bufammentunft mit ihrem Geliebten, einem Leutnant in einer weftlichen Garnifonftabt. Rach wenigen Tagen fam es zwiichen ben beiden jungen Leuten au einem Bermurfnis und Graulein Gube, die ihre Eltern ohne jede Rachricht gelaffen hatte, wurde im Balbe von Fonteineblean tot anfgefunden. Das arstliche Gut-achten ichlieft feben Zweifel barüber aus, daß die Dame eines freiwilligen Oungertodes gestorben ift. Gie wagte fich nicht aus bem Balbe beraus aus Furcht, von ben Genbarmen aufgegriffen gu merben.

Rurge Rachrichten.

Gifenbahnrand. Ueber einen Eifenbahnrand in Gan Grangisto wird gemeldet: Der Bug führte 100000 Bt f. Gold mit fic. Auf ber Station Bafersfield, wo ber Bug

feine Beidwindigfeit verminderte, fprangen 4 Manner an und ichlugen ben Boftbeamten nieder. Dann fprengten fie ben Gelbidrant mit Donamit. Auf der nachften Station iprangen die Rauber ab und verichwanden im Balbe,

Gin ungludlicher Aunftichute. In einem Bariete in Bruffel verfehlte ber Aunftichute Robert fein Siel unb totete feinen Gehilfen.

Louis Aurs. Excelfior behauptet, bag ber ehemalige Prafident von Beneguela Caftro, ber angeblich einen neuen Staatsstreich planen ioll, fich gegenwartig unter bem Ramen Louis Aurs in Paris aufhalte.

Bernichtung wertvoller Gemaibe. Bie ein Telegramm aus Salaburg melbet, ift die Maveiche Buchanblung ausgebrannt. Gine große Angahl Bilber hervorragender Reifter, wie 3. B. Defregger, find verbrannt ober beicabigt.

450 000 für 500. In Paris wurde bet ber gestrigen Berfieigerung der Galerie Ronar ein Gemälde des Tijabrigen
Impressionisten De gas für 450 000 Fres, von einem
Imerisaner erworben. Als man dies dem alten Maler mit teilte, fagte er: Das ift intereffant, ich habe bas Bild fie 500 Gree. vertauft.

Brudermord. In Gonborn bei Dangig murbe ber Uhrmachermeifter Besbau in feinem Sans ermorbet und beraubt. Der Morder ftedte bas Daus in Brand, em bie Int au vermifchen. Als mutmaflicher Tater murbe ber Brnder des Ermordeten, ein Glafermeifter, verhaftet.

Wundervolle Seidenstoffe

in neuesten Geweben jeder Art, Stickerei-Roben etc. porto- und zollfrei direkt an Private, Muster und Kataloge umgehend franko.

Seidenstoff-Versand Adolf Grieder & Cie., Kgt.

Zarich (Schweiz C. 17)

Gegründet 1889.

Wohnung= Suchenden

empfehlen mir ein fleines Inferat im : : : :

Wiesbadener General = Anzeiger

bem popularen und gern gelefenen Familienblatt Wiesbabens.

Die Beile foftet mir



Zu vermieten

Wohnungen.

2 Zimmer.

Dotheimer Str. 101. Sth. 1., 2 Bim. n. Rude im Abichlus. 108beres Oth. part. 10420 Raberes Oth part.

Selenenftr. 3, 3, ichone 2 Bim. Wohnung m. Ruche per fofort au verm. Rab. bajelbit. 10712

1 Zimmer.

Ranenthalerit, 5, 1 B, u. R. 10005

Möbl. Zimmer Bleichftr. 18. 2. r., einf. m. 2. b.

Dobbeimerftr. 37, 1., eth. 1. Rr. Loa. 23. 4 . evil. m. Roft 13 . . 10586 200. 12 12 .4. Emiertiz, 44. 9 L. Sth., icon mbl. 8. a. Dame a. p. 17298

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Geidaftsitunden von 8-1 und 2—6 Uhr. Tel. "Arbeitsamt" (Radbrud berbaben.)

> Es werben gelucht: Manul. Berfanal: Offene Gtellen.

1 Eisenbobler u. ausw. wit auten Reuanissen.
1 ia. Svengler i. Ornamente
1 ia. Ouischmied u. ausw.
2 tücht. Bau- u. Mödelsareiner
2 ia. Küfer l. Dold- u. Kellerarbeit
8 ia. Schneider auf Wocke
1 is. Buchdinder
0 Kauflente.

Dans-Perional: Rindergartnerinnen

funglern Alleiumäben Dansmäden Buchbalterinnen Berfanferinnen

Galt- und Chantwirtidalte. Ferional:
ig. Handburide i Reftaurant Kodvolontär (vel. Kenditor). innder Cafelon Bullettfrafeins

> Manni, Berional: Es luchen Stellung:

Sans Perional: Buchhalterinnen Perfanterinnen. Gail- und Schankwirtichafts-

Perional: 1 iunger Gervierburiche von auswarts. 15-16 Sabre.

Behrffellenvermittlana.

Gariner: 1 für Biesbaben: Somiebe: 2 für Bicobaben, 1 Brauenitein. 1 La. Cowal-

Buchbinder: 3 für Biesbaden:

Brifeure: 3 für Biesbaben: Maurer: 1 für Blesbaden: Def-Raler: 5 für Blesbaden: Lacterer: 2 für Blesbaden: 1 für Daiger: Kaufm. Geldäfte: 4 für Bies-

Beiblides Berfonal.

Bijalerinnen: 1 für Bica-baben: Stiderinnen: 4 ffir Biesbaben.

Lebrlieffen werben gelucht: Schloffer: 8 für Biesbaden; Schloffer : Recanifer: 8 für

Biesbeden; Mechanifer: 11 für Miesbaden: Damenideneider: 3 für Bies-haden:

Daden: Schneiber: 8 für Wiesbaden: Schubmacher: 9 für Wiesbaden: Buchdrucker: 1 für Wiesbaden: Schriftsber: 1 für Wiesbaden: Litboaraphen: 1 für Wiesbaden. Raufm. Sefcafte: 26 für Bies-baben.

Männliche.

Bir inden für unfer Fuhr-wert, (2 Vferbe) einen tüchtigen erfabrenen Antscher.

Chemilde Berte A. G.

4 Rimmer mabden 1 Lodiebricanlein 6 Daus- u. Limenniabben.

24 Raufleute.

Behrlinge merben gefucht;

Saitler, Zapei u. Delvr.: 10
tür Wiesbaden. 1 Winfel. 1
dotheim i. T... 1 domburg v.
d. d. 1 Kasenelubogen:
Böder: 16 für Wiesbaden. 1
Niedererbach bei Limburg. 2
domburg v. d. d. 1 Marienberg. 1 Sindlingen:
Sahnärste: 4 für Wiesbaden:
Grifegre: 3 für Miesbaden:

baben:

Raufm. Bureaux: 12 für Bieb-

Schneiberinnen: 2 für Biede baben.

Baubranche.

Fugenlose Fussböden, altbekanntes Werk sucht gut, einget. Vertreter gegen hohe Provision. Off. unter A 144 an die Exp. d. Bl. met

Welbliche.

Stadtfundige

goerläffig und fautionsfähig als Beitungeträgerinnen gefucht Rur gut empfoblene Beute wollen fich pormerten laffen. Mitolaoftraße II.

Zu verkaufen

Immobilien.

Villa Maritrage 2,

nabe ber Etralenbahn und den neuen Anlagen. 8 Bim., reicht. Bubehor, Garten nim., an vert. ober ju verm. Rab. Narut. 8.

su pert. Ansahl. 4—5000 .A. Naent perbeten. Off. n. Sh. 648 a. d. Filiale d. Bl. Diverse.

Acliere, febr nute Wälcherei fofort au vertaufen. Raberes Erbacheritt, 7. 1.

Rennpferd, febr billig.
fcon im Blagen gegangen. Rah. Denide, Erbenbeim.

Rox-Zerrier billia au verf. Frankenirt. 9, hinterb. Fransenirt. 9, binterb. Fransen. Ranarienbähne. II. Eänger. 18. verf. Belie. Michelsberg 18. Zel. 3198

Ranarienvonel. Zaa- u. Lichtflauentbaleritt. 18. Oth. p. 17450 Ranarienv. el m. berri. Glans-teuren (S. Geileri) au vert. Schwalbacherftr. 52, Grifeurlab.

Weinnechts-Geschenke

an besonders billia. Breise in Tapislerie. Dandarbeiten, als Sandisch. Läufe. Laften Kasten ihr Aragen. Manideiten. Ara-vatten. Laidentücher. Burden-talden, Jeitungshalter, ferner groß. Bost. in well. Etrismosen. Derren-Aragen w. enorm billia abgegeben. Po? nur im Laden Wellrisstraße 37.

A ft u n a!
Sroke Gelegenbeitstäufe in Billic. u. Leverdeden, noch fo lange der Boreat reicht. Wähle, etwald Schwalbenerutrake 42. Oth. fein Loden.

2 fehr a. erk. Anabenaus. 14 b. 15 I. u. ichw. Sactrod i. ichtl. derrn f. dill. d. pt. Schwalbenerutr. 57. 2 t. 17400
Reiker Libet.

Beiher Tibet.
fast neu billig au vert. Rheinganerstr. 34, 3 r. b. 3 ubr. 17444
Echie Buspeuperäden in all.
Größ, von 50 å an su vert.
Sintelerstr. 8, Orb. 1. I. 1868 Rahmafdine. aut erbalten. febr billis au verfanien. Bleichftr. 34, Oth. 2. St. I. 1886. Singer-Rahmafdine au verf. Bleichftr. 13. Mende. D. 1. 15491

Gin durchaus tüchtiger und zuverläffiger

Verwalter

für bie Lungenheilstätte bei Naurod i. I. hateftens gum 15. Januar 1913 gefucht. Bewerber muffen auch in Buch-haltung einschließlich Abschluß - Arbeiten sowie im Raffenwesen Schriftliche Angebote nebst Bebenstauf find an ben Bor-figenden bes Berwaltungerats ber Deilstätte bei Raurod, Serru Rentner is. Montandon, Wiesbaden, Defftr. 1, ju richten.

Sambladenrenal. Thefe. Erfer-neftell u. Gisicheant febr billia. Bint. Balramfir. 2. 2 Beit. Rib. Gdr. Rich. Gdr. Tilde. Gofa. Divan, Dedbeit abaugeb, frantenfir. 25, p. 7460 1 id. Regulierofen m. Robe 10 .M. fow. verid. Bafdbütten bill. 1. verf. Balramire. 9 bet Stubimann.

RI. Manarium, fl. Terrarium billigft abaugeben. 18. Oth.

Gint erhaltenes arok. eilernes Linderbeit billig an persanien. Sedanplat 3. 2. Et. 1. 17487 Gisernes Wintelschild. iede Seite 2.13 Iang. 0.50 breit. 2 Wagenschilder 2.00 Iang. 0.35 Meter breit, an versansen. Pies-mardring 38. 1. St. links. 37018 Schöner Lüfter, barmig, billia, Sbenfo f. neuer Nachener Gas-babealen m. Deinof. Luanf. 11 b. 3 tol. Rubesh Str. 28, R. r. 17401 Rinberm, m. Summir. 5 .K.

ftrafte 62. 3. Gut erhaltener 244-17 Elektromotor

2 PS. 110 Bolt, 10 Amp., 1500 Umdrehungen p. Mit., fem. 65 m Aupferfabel (12 mm Durchm.) in verf. Nob, in b. Ern. 58. BL

Abbruch Friedrichitr. 15 Suie alte Badlieine, 5 gante-Treppe à 1.65 bod. 3 Fenlier 0.86×1.80 a. vt. Nab. bal. 1762

Reue Feberrolle, 25 Bir. Trag-fraft, u. gebr. Danbkarr, bill. 3. vert. Rübl. Delenenitr, 5. 7330 Sits u. Liege-Kinderwas, in Gummi, sowie Kinderstuhl dill. 3. vl. Schulze. Delenentix. 4. p. Ointerband.

Eles. Echlitten. 2fp., 4ftb., fert. 2 Cinfo., dich. preisto. 3. perl. Dochitr. 3 b. Cobel. 1880

Kaufgesuche

Plaiden aller Art, Alteifen. Lump., Sade fom aetr. Aleider ? a. d. bucht. Preil. Sch. Still. Blücheritz. 6. Polit. gen. 37802 Gut erh. Uebergieber f. einen Inngen von 6—8 3. a. taufen gefucht. Emferfix. 28, 2. 1880

Kapitalien.

Geld au lit. Berionen auf Bechfei, Schnibideine. Sausstand, Provision vom Dat-lehn. Bu baben durch Acflina. Dobbeimer Str. 20, 2. 695

Verschiedenes.

Umzüge u. Transvorte ver Rolle in u. guber ber Stadt. Ludwialtr. G. Telephou-Rr. 2614.

Tick lappen in all dent-baren Mustern v. 10 Ff. an, Reste fl. derren-u. Knaben-Knatige, Reste für, eins. dosen werd, bistig vertauft. Bellribstr. 12, Ede deienenstr. 37681

maffeuse,

äratlich geprüft, empfiehlt fich auch im Rachtwachen. Frau Frieda Breis. Bellmunditr, 29. Geitenban pt.

finden streng distrete liebevolle Aufnahme bei dentich. Debanume a. D.: fein Delmbericht, tein Wor-mund erforderlich, was überall unumaänalich ist. Biwe. L. Baer, Ranco Grantreich, Aus Palteur 38.

Heidelbeerwein

Gin Lablal für Gefunde und Arante, v. Flaidte 48 4. Garl Dattemer. 27050 Deibelbeerweinfellerei. Albrechtitr. 24. Telefon 1630. Melhenburaftr. 12. Telefon 2030.

Prof. Ehrlich's Sedeut, L d. Wissenschaft, sowie

Geschlechtskranke, Heilang der Generates (Harn-rührenausfluss) u. Syphälis ahne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör., ohne Hückfall. Auf-kl. Brosch., i. diskr. varschl. Mr. L.20. Spezialarst Gr. med. Tnisquen's Biochamische Heil-verfahren, Franklurt a. M., Kron-priezenstr. Köin. U. Sachsenh. 2. 535.

Phrenologin 18jabr. Zatigfeit, größt. Erfolg. Denni Ridardt, Delenenitr. 18, dtb. pt. 37858

niumt noch Damen an grontfo. Solsichneidenn. Schroten

m. jahrb. Maldine. w. b. ausneführt. Otto dübler. Kiebricherkrate S. Telef. 4945. 17452
Echuts n. Hierselander
jed. Art in achob. u. RaturDols fow. Prabiaefi. u. Stackeldradt. Gebe. Debus. Blüderfirant 14.

Wagen=Derfauf.

Mene u. gebr. Landaner, Coupé, Mylord, vis-à-vis, Salbverbede, Gig, 1 leicht. Möbelwagen. 20006 Umbach, Granffurt a. III., Kleine Griedbergerftraße 9.

Harnleidende

permenden mur bas neue Mittel "Eutaisel" (Wz. Kaiseri, Patentami verwenden mur das neue Klittel. Lebaisol" (W. Kaiserl. Patentami unter M. ibiled geschl. geschübt.) Auch bei Frauen (Beisflub) äußerst wirtsam. Keine Anderung der Lebensweise nötig. Die sich. Birfung der Lebals-1. Prägarats erlaubt mir tolg. Garantie au geben: Ich zadle, wenn feine Heilung erfolgt, gegen ärztlich. Atteit, anstandstos den Kaufwreis von 7 50 M. surück. Ansführliche Ausfunft mit ärztl. Gutachten softenloß in verschloß. Knwert gegen 20 Big. für Porto. Prompter distret. Bersand durch meine Versand-kpolieke Chemiker Kausbach in Kiswarls Rr. 169. (Bennik) 3 264

Smith Premier Schreibmaschinen



Frühere Mod. 4, 5, 6, 9, vollkomme renoviert, früher bls Mk. 500.jetzt billiger,

in allen Preislagen von Mk. 125.- an. Garantieschein mit Faktura. Verlangen Sie schrifft. Offerte unter Angabe, welcher Preis an-gelegt werden soll.

Smith Premier Schreihm. Gee. Schwalbacher Strasse 11 Telephon 3857.

1912!

Nürnberger Lebkuchen Thorner Honigkuchen Hildebrands Brannschweig. " Groninger Nürnberger Plätzel Nürnberger Moppes Nürnberger Pflastersteine Nürnberg. Schokolade-Spitzkugeln Liegnitzer Bomben Anchener Printen

Holland. Spekulatins. Ca. 200 Sorten Marzipan-Waren

Marzipan-Kartoffeln Marzipau-Teegebick Marzipan-Torten echte Lübecker u. Königsberger Marzipan-Ananas-Brote.

36 Sorten Christbaumbehänge.

Weihnschts-Bonbounieres. Weihnachts-Attrapper Kaufläden-Artikel Weihnschts-Präsen! Schokoladen

empfiehlt VIIII. II IIIV

Schokoladenhaus Hauptgeschäft; Langgasse 8. Zweiggeschäfte:

Bahnhofstr. 4. Wellritzstr. 24. Moritzstr. 15.

Meparaturen pen monnaies. Damentalden u. Sigarrentalden uin nimmt

Seorg Maner, Borteies, Rieblitrafic 9, part Bollen Gie Beld

sparen, dann nebmen and die bei legenheit wahr, ca. 100 Anders Saleiots u. -Analog was befinden sich darunter befinden sich darunter beren früherer Preis das beren früherer Preis das ihn war, Ein Polten einzelig war, Ein Polten einzelig war, Ein Polten einzelig war, den Polten einzelig war, den Polten, auch in schwarz, was sein gebe billis. Paur Aleun auf Ein Polten Rein Laden.

Bug murben. t bewiefen,

ith ab, taffe fie ab-e Stilde, Benn fie er Fleifcmaffe und

fleine a

iffaroni töglichit e ich fie 1

To I

efnes

Schidfal

gefucht und gezählt Der Berfuch bat

Weingrosshandlung Jos. Schmid,

Spiegelgasse 4 - (Leoschs Weinstuben) empfiehlt

von 1.20 Mk. an inkl. Flasche.

Spezialitat:

1911er Erbacher Kränzchen . . . i Fl. 2.20 1911er Reiler Berg (Mosel) 1.80

Beide Weine sind sehr mild und würzig,

Acttere Jahrgange in jeder Preislage: -*****************************

nachlaß=Mobiliar=Verfteigerung.

Bufolge Anftrage perfleigere ich am greitag. 18. Desbr. cr., pormittags 9% u. nachmittags 2% Ubr nend, in meinem Berfteigerungsfaale

Rr. 23 Schwalbacher Str. Dr. 23

deende sum Radlaffe ber † Grau von Bauern geborige Mobi-

eiden-Stimmer-Ginricktung, reich geschnibt, mit Jagbenblemen, best. aus: Bistett, Ausziehtlich, 2 fl. runde Tische, 6 Stilble u. Sviegel mit Konsole, iehr ause Giden-Schlaszimmer-Ginrichtung, beit. aus: 2 Betten m. Daarmatr., Sviegelichtet, Waschteitete, 2 Rachtt. m. Anst. sein ause Galon-Garnitur, best. aus: Sosa und 6 Sessel mit Seidenbesug, Ruhb.-Bertiko, Ruhb.-Dr.-Schreibtisch, Ruhb.-Biderichtet, runder Marmortisch, Ruhb.-Bett m. Daarmatr., Baschenbesug, Ruhb.-Bertiko, Ruhb.-Bett m. Daarmatr., Baschenbesug, Ruhb.-Bertiko, Ruhb.-Bett m. Daarmatr., Baschenbesug, Ruhb.-Bertiko, Ruhb.-Bett m. Daarmatr., Baschenbesug, Ruhb.-Reiberschlen, Riche, Tische, Epiegel, Banduhr, Vendüllen, Rivoladen, Gedrandsgegenftände aller Art, Arillall, Porzellan, Bilder, Blicher, Roten, Levyiche, Gardinen, Vortieren, Reiherun, fl. els. Gelbickrant, Blirstenständer, Etageren, Rüchensch, Rüchengeschiter u. vieles andere m.: serner im weisernt, Rüchengeschiter u. vieles andere m.: serner im weisernt. drant, Allchengeschirr u. vieles andere m.: ferner im wei-teren Auftrage wegen Auflösung bes Sanshaifs: Zaschen-bivan mit dazu past. 6 Stilblen u. 2 Eicen-Lutbersellel, febr biean mit dagu vall. 6 Stilblen n. 2 Giden-Lutberfeffel, febreuter Rusb.-Bibliotderschrant m. Unterfas, Anh.-D.-Schreibelld, Eiden-Balluftrade, Gaslüfter n. Juniampen, 1 tompl. Einrichtung für Zahnärste als: Operationskubl. verstellb. Operationstills m. elettr. Lampe. elettr. Bohrmaichine. Treibohrmalchine. Spelfontaine m. Bafferspülung. Reflettors. bernid. Varmwalferapparat. Pors.-Brennöfen. febr ichoner Rusb.-Inftrumentenschrant etc., sowie sabnärstliche Inftrumentenschrant etc., sowie sabnärstliche Inftrumentenschrant ente u. Wertseuge aller Mrt.

villig meiftbietenb gegen Bargablung. Belichtigung pon 8 bis 12 und 2 bis 6 Ubr.

Wilhelm Helfrich,

idepton 2941. Auftionator und Lagator. Schwalbacherftr. 23.



11 Webergasse 11 Niederlage der

Münchner Lodenfabrik Joh. Gg. Frey. Wasserdichte Loden.

Touren- und Sport-Kostüme für Damen und Herren

Pelerinen und Mäntel.

= 7 Faulbrunnenstrasse 7 -

Gold- und Silberwaren Trauringe

Durch geringe Unkosten bin ich in der Lage, solide Waren zu äusserst billigen Preisen zu verkaufen (37803



Kopfwaschen

Nur elektrische Trocknung.

: Separate Kabinen : Ball-, Gesellschafts- und Hochzeits-Frisuren.

Spezial - Geschäft aller modernen Haararbeiten.

K. Löbig, Damen- u. Herren-Friseur. Bieldistrasse, Ecke Helenenstr

(billiger geworden)

aus frifden Brudten felbft eingelocht! gefund, nahrbaft und wohlichmedenb, per Bfund 35 Bfennig. bei 10 Bib. 30 Bfg., bei 100 Bib. 28 Bfg.

Richt zu verwechseln mit den heute vielsach hergest Runftmarme-aden und Gelees, welche fast ohne jeden Rahrwert und folge-bessen trog ihrer scheinb. Billigkeit viel teurer sind.

Conditorei, Chocoladen und Conferven. Telefon 397. Aug. Reich,

> er von unferen Cefern beifällig aufgenommene und intereffante

> > Roman

Das Mädchen aus der Fremde

Eine Erzählung aus den Kämpfen unferer Jeit

pon Bernhard Grothus

ift brofchiert und geheftet, in gefälligem Umichlag, ju dem geringen Preise von 50 Pfennig pro Exemplar zu haben.

Wiesvadener Berlags-Unitalt 6. m. b. S. Mikolasitraße 11.

> Rinberbewahranfialt. 1. Beibnachte-Gaben-Bergeichnis.

R. N. 50 .M; Fr. Dr. Reeben 5 .M; Frl. Fischer, Bortt. b. Sansbeamt.-Ber, 6 .M; Herr Dr. Coronne 20 .K; burch Gerrn A. Maver-Bindickeld von N. N. 100 .M; Gerr D. Banm, Leinenbaus, Maver-Bindicetd von A. A. 100 M; Gerr D. Banm, Leinenband, 10 M; durch Gel. S. Sichhorn von Frau D. S. 10 M; Gran Gobreder B. M; Gel. Bd. mid J. Sch. 5 M; D. B. 2 M; Frau Beterfen B. M; Fel. Anfibberg S. M; Ch. B. 20 M; durch Frau Dodrecher von einem Stattränschen S. M; E. K. 10 M; derr B. Dablbeim, Nerotal, 10 M; durch Derrn Geb. Rea. Rat Prof. Kalle von ihm felbit 20 M, Frau von Reichenan B. M. Frau von Koeppen 15 M; V. Duidean 10 M; C. V. 10 M; derr Redurg 2 M; Fel. Reim S. M. Derr Geb. Rommerzienrat Bartling 100 M; derr Stadtrat Konful Burandt 20 M; R. R. 10 M; G. Roll 0.50 M; C. R. 10 M; durch den Tagblati-Berlan; Vb. K. 10 M; E. Lenksen 10 M; R. K. 2 M, E. E. 3 M; R. L. 10 M; debrer R. M. 1 M; Frau B. B. 20 M; R. R. 110 S. B. 10 M; derr Frib Strank 20 M; C. R. 2 M; C. n. D, R. 6 M; Fränl. Bittimas M. S. S. M; Frau B. S. M; Frau Dir. 61 B. M; Fri. Ella Unisberg 5 M; Lisbeth n. Adolf J. 3 M. — Fra. Derr Lammolikoffe; Fra. Schneider Kinderschützen, Jaden, Leibchen und Müßchen; Frau n. Lisbeih u. Adolf J. 3 M. — Sa. Dert Baumwollitoffe: Ga. Schneiber Rinderschürzen, Jaden, Leibchen und Mitben: Frau u. Gri. Goffmann, Martiftr. 12, weißen Biber, Dembden, Rleidden, Capes, Robfatten, Seife, Gpielzeng: Fran Philippt, Dembden, Bran. Capes, Noblatten. Seife, Spielsena: Fran Philippi, Dellmundfrade, 2 Puppenwagen, Spielsachen und 6 Dembden; Fran
Andelph, Raifer-Friedrich-Ring 71, 6 Demben; Fa. Lugendibl,
Bärenstrade, Zuchreste; Fa. Bulyins Korfetten, Shawles, Mitten
u. a.; Fa. Jol. Wolf, Kirchausse, Stoise und 2 Möntel; Fa. Rleidt:
Beberg. 1 Schaftelpferd; Fa. Stamm, Kurastr., Stoisesse u.
Buppenlappen; Fa. Deh, Beberg., Strümpic; Fa. Poulet, Bolle
Dandschube, Demden, Kattun; Fa. Schwend, Mibigasse, Unterjaden, Orien, Strümple, Müben, Lücher, Ködchen; Frl. Stumpf,
Abeinstr., selbschirt. Strümpse und 1 Mödchen; Fa. Deen, Kates,
IS Fl. Orangenwein, 1 Dose Welee, 3 Dosen Cases,
Reib, Martifix, Stoise; Fa. Riumenthal Demdonen, Leine Schube. Reib, Martiftr., Stoffe: Fa. Blumenthal Demomen, fleine Conbe, Sweater, Taldentücker, Dandschube; Kentner Dabibeim, Rerotel, Schreibmappen, Kölichen mit Konsett, Sparbildsen mit Inhalt, Briefvavier; Fa. Dersog, Langu, Winterschube und Bilberbücker; Fa. Gottichalt, Kircha. Borten u. Fransenreite, Knöpse u. Gürtelichnallen: Fa. Spever, Languasse, I Haar Ticsel: Fa. Demmer, Tanggasse, Rüben, Strümpichen, Unterhosen, Untersaden, Kinderbücke, Leibchen, Epielsaden: Fa. Sodarach Kleiderkosstreste.

Allen gütigen Gebern berslichen Tank! In Anbetracht unserer vielen Visealung, deren guter und niemand gedeuft, bitten wir

vielen Bileglinge, beren auber uns niemand gedenft, bitten wir um weitere Gaben, 37706

Der Borffanb.

Abholung von Dienstboten-Ersparniffen.

Bom Beginn nachften Jahres ab werben wir aur Gorberung bes Sparfinns ber Dienftboten monatlic an einem beftimmten Lage in Biesbaben und ber nachften Umgebung su allen Dienftboten, deren Derricaft damit einverftanben ift, einen Abbolungs. beamten fenben, ber Spareinlagen in Emplang nehmen und barüber fogleich im Spartaffenbuch quittieren tann. Dierbei fann ber Abbolungsbeamte auch Spareinlagen ber Berricaft in gleicher Beife annehmen.

Der Abholungsbeamte ftellt auch neue Spartaffenblicher unb Andweisfarten aus.

Profpette tonnen bei unferer Raffe Rheinftraße 43 enigegengenommen werben. Gie werben auch auf Bunich burch bie Boft

Biesbaben, ben 9. Desember 1912. Direttion ber Raffauilden Laubesbaut.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Friedrichstrasse 20.

Die Einlösung der am 1. Januar 1913 fälligen Kupons erfolgt v. heute ab. (Schalter Nr. 13 u. 14.)

Bekanntmachung.

Die am 2. Januar 1913 fälligen Zinsscheine von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank werden vom 16. ds. Mts. ab bei unserer Hauptkasse eingelöst.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1912. Direktion der Nassauischen Landesbank.

Möbel im Zeppelinhaus

Wenn Sie wirklich gute Möbel fehr preiwert kaufen wallen, befrichen alse aufere Ausstellung. Wir unterhelten ein ständiges Lager von 800 bis 1000 Etnimer-Gherichtungen und verkaufen auch unfere Möbel eigener Febrikation befonders billig. Verlangen Sie unferen Practificatalog franko. Die Aleforung der Möbel erfolg im allgemeinen frei Maus.

Gebrüder Schürmann, Köln, Beppetinhaus Grand Prin Wolfausftellung Brüffel.

Paletots u. Ulfters (Reisemuster)

in moberner Ausführung (Belegenbeitstauf), friiberer Sreis SR. 85.-. 40.-. 50.-. iebt SR. 28.-. 80.- u. 85.-. Wellriffirage 12, Gde Gelenenftrage.

Das praktischste Weihnachts-Geschenk ist ein hübscher Schirm.



Mein Lager enthält reichhaftige Auswahl im einfachen und feinen Genre. Elegante und solide

Schipme schon von 4. an

Eisemann

1 Langgasse 1 (neben Guttmann). f.7403

assende Weihnachtsgeschenke:

Pelzwaren.

Hüte.

Selbstverfertigte Muffe, Binder, Stolas, Colliers

34-10

Vorlagen, Fußsäcke, Schlittendecken etc.

Herren- und Damen-Pelzmäntel.

Filzhüte für Herren und Knaben Deutsche, Wiener, englische u. italienische Fabrikate. Lodenhüte, Stoffhüte, Seidenhüte

und Claques.

Schirme.

Mützen.

Regenschirme für Herren, Damen und Kinder

in eleganter Ausstattung.

Sport-, Reiseund Haus-Mützen

empfiehlt in grösster Auswahl

Jacob Müller, Langgasse 6.

Donnerstag

Am kommenden Sonntag sind alle Geschäfte von 11½—8 Uhr geöffnet.

Ausschlaggebend für ben Erfolg bes gesamten Weihnachts-Geschäftes ift meift bas Ergebnis ber Bertaufs-Sonntage vor bem Chriftfeft. Un biefen Tagen beforgen Sunberttaufende aus Stadt und Land ihre Einkaufe für bas Beihnachtsfeft. Der Anzeigenteil bes "Wiesbabener General-Anzeigers", ber bie größte Berbreitung in Raffau und im Rheingau hat, gilt längft in ber Stadt Biesbaden und auf dem Lande als zuverläffiger Führer für den Einfauf paffender Beihnachtsgeschenke. Darum empfehlen wir der hiefigen Geschäftswelt, neben ben fibrigen Wochentagenummern vor allem bie fommenben Sonntageausgaben bes,, Biesbadener General-Anzeigers" für ihre Reflame zu verwenden. Anzeigenterte erbitten wir frühestens, für die nächste Samstagsnummer möglichft ichon Donnerstags, bamit bie größte Sorgfalt auf bas Arrangement verwendet werben fann.

Marie Committee Committee

Konigliche Schauspiele. Douverbing, 12. Des. 7 uhr, Ab. C. Die Janberfitte. Oper in I Alten von 23. A. Mobart. Text von Emanuel Schiffeneber. Gerodro. herr Bobnen Tamino, ein agspiifcher Bring

Derr Scherer Sprecher Gricher herr Begraud 3metter Briefter Derr Butifiel Grier Gebarnifdier Dere Goub 3melter Gegarnifder Derr Comibt Die Ronigin ber Racht

Gran Friedfelbt Pamina, ihre Tochter Grl. Schmibt Erfte Dame im Gefolge ber Ronigin Gri. Frid Sweite Dame im Gefolge ber Rouigin Gran Engelmann Drifte Dame im Gefolge ber

Rouigin Gran Edrober-Raminata Griber Rnabe Grl. Bummer Frl. Bommer Frl. Balger Frl. Daos Gerr von Echend 3meiter Anabe Dritter Ruabe Bapagena Grau Canb.Baepffel Monoftatos, ein Mohr

Priefter. Stigren. Gefulge. Priefier. Stissen. Gefunge. Munifalific Leitung: Derr Profesor Manufardt. – Spielleliung: Derr Oder-Regisseur Mobus. Ende 10 Uhr.

Breitag, Ab. B: Der Raufmann von Benebig. Gembiag. Ab. Di Daufel u. Gretel,

bierauf: Die Puppenfec. Sonning, nachm. 2.30 Uhr: Rheinamber ober 3m Banne ber Bore-fen (aufgehoß. Ab., Bolfspr.); abenbs 7 Uhr. Ab. A: Mignon. Montag: I. Gennhoniefompert.

Mefideng-Theater. Denverbing, II. Des, abos. 7 Uhr: 1. Abend des Subermann-Joffus. Ben einftublent! Ren einftubleril Die Chmeiterlingeschlacht. Komöbie in 4 fiften von hermann Endermann. Quielleitung: Kurt Reber-Rebri.

Grau Bergentbeim, Steueriufpet-tordwitme Bineg, Suber-Berimald Glie, verm. Frau Comibt,

Friba Galbern Stelle Richter Ella Erler Sifte brei Abdier.) Billelm Bogel, Apotheferlebrling, ihr Reffe Billo Schaler

Mag, fein Cobn Rub. B. Richard Refler, Reifenber im Binfelmann'ichen Gefcaft Balter Taut

Dr. Rofinath, Oberlehrer R. Coner Gin Rontordiener Rarl Grach. Det: Berlin. Bolt: Die Gegenwart. 3mifchen bem 1. und ben fibrigen Aften flegt bie Beit von 8 Monaten. Dach bem 5. After findet bie größere Baufe flatt, Enbe nach 0.30 libe.

Freitag: Das fleine Cafe. Cambiag, nachm. 4 Uhr: Schnec-mitten (II. Br.); abends 7 Uhr:

Der herr Senator. wonntag. ib. Ses., nachm, 2.30 Ubri Die Schmetterlingsichlacht (balbe Preife): abends 7.30 Ubr: Der herr Senator.

Bolfethenter. Donnerstan, 19. Dep., Ginaftereffbenb. 8.15 115r:

Spielleinung May Dabnig, Musico-lifche Leitung Fran Lapenmeifter Hoffmann. Ein bengatischer Liger. Dutspiel in 1 Affr von Brischarre. Post-aug-Chong Emmo Cfrift Murclie, feine Frau M. Behrend Cerfents Com. Deuberger Clapotte, Dienhmäbchen M. Damm

Dieranf: Er ift nicht eiferfichtig. Buftfpiel in einem Alft von Elg. Dr. Auguft Dobenbort, Arat

Mooff Billmann Cacille, feine Frau Rita Ramin Baumann, Rentfer, ihr Cheim Mag Bubwig hexmanu, hohendorfs Tiener

C. Bergidmenger

Bun Echlus:

Das hieh der handwerker.

Las hieh der handwerker.

Las hieh der handwerker.

Las hie der hand den Collisiehen mit Gefang und Laus in einem Aft von E. Angely.

Bohlmann, Bimmermeilter

Rind, Maurerpolier Mar Lubmig Odonden, Tiidler, Berliner

Stebauf, Riempner, Predianer Bernd Romaleti Buff, Schloffer, Stettiner

Bilhelm Kind, Zimmermann, Dresdener Emmo Chrift Fran Kind Magda Behrens Fran Kind Petent Stebenf Fran Stehan Erin 2000e Fran Buff Hrangt Denberger Fran Miegel, Gaftwirth D. Krunert Lenden, ihre Tochter Maig, Sausm Danbwerfer und Francu.

Breitig: Die Todter Bellals.

Operetten:Theater. Donnerstag, 12. Des., abbe. 8 Hier:

Donnerstag, 12. Des. abbs. 8 Uber Geigel.
Opereite in 5 Affien von BolfenBacders und Ornrivet Chancel.
Mufit von Paul Linde.
Inhentert von Oberregissenr Emil
Reihmann. Binfidalifie Leitung:
Deing Lindenann.

Gafton Delignn Griff townen Ronig Magamome Emil Rothmann Borigt, feine Tochter Anni Boele Grigt, Gene Spand Smortbern Gite Muller Poilure Dein Benbeuddier Madeine Brocard Marta Krüger Jeanne, ihre Lockter M. Weihner Ein Offizier ber Spadi Eb. Anen Der Regissen des Apollogartens Deins Wifte d'Kloert

Jemg. Kaufmann Marte Roth Sobanna Janebf Marge Boli Delene Schmitt Moliv (Die feche Cochail-Girls.) Gin Jevaner Will Rucket Rart Wied Georg Rees

Gin Perifer Gin Reliner Sin Kellner Georg Reed Ein Siecolo Max Bernbardt. Gingeborene des Audaus. Oersen u. Damen, Bedtenheie. Premierenbestiger, Journallsten, Artisten. Der erse Alt wielt im Austrisat von Kadelh, Langol im Ludan, der meite in Golions Bodmung in Paris, der dritte im Richnens-Jouer des Barietes "Koellagatten".

Ende gegen 10.45 liste.

Mustvärtige Theater. Stabttbeater Mains. Donnerstag, 12. Des., Die Balfitre.

Bereiniate Stadtifienter Prantfuri a. M. Dpernhaus.

Donnerstag, 12. Deg., abbb. 7 libr: Der Rojenfavaller. Shantpiriband.

Dunnerstag, 12. Des., 7.90 Ubr: Renaiffance.

Renes Theater Brantfurt a. M. Donnersing, 19. Deg., abbs. 8 Ubr: Das Buch einer Grau.

Kurhaus Wlesbaden. Freitag, 13. Dez., nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kurkspeli-meister Herm. Irmer. 1. Kaiser Friedrich-Marsch

C. Friedemann 2. Vorspiel zur Op. Hänsel u Gretel* E. Humperdinck 3. Danse macabre, symphon. Dichtung C. Saint-Saëns 4. Rigaudon aus "Dardanus" J. Ph. Rameau

5. Ouverture z. Op. "Mignon" A. Thomas 6. Vorspiel zum V. Akt aus "König Manfred"

C. Reinecke 7. Siegfried's Rheinfahrt aus dem Musikdrama "Götter-dämmerung" R. Wagner 8. Czardas aus der Op. "Der Geist des Wojewoden" L. Grossmann.

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Nachm. 5 Uhr im Weinsaule : Tee-Konzert.

Zutritt nur geg. Vorzeigung on Tages-, Abonnementsvon Tages-, Abor oder Kurtaxkarten. Abends 8 Uhr im Abonnement:

Romantiker-Abend des Kurorchesters.

Leitung: Herr Carl Schuricht, städt. Musikdir ektor,

Solistin: Frl. Friedel Neuendorff (Sopran) von hier, Programm:

1. Ouverture zu "Otto der Schütz" Ernst Rudorff 2 Lieder m. Klavierbegleitung Felix v. Mendelssohn-Bartoldy

a) Der Mond, b) An die Entfernte, c) Gruss,

3. Aus der Musik zu Shakespeares Sommernachts-

Felix v. Mendelssohn-Bartholdy

a) Ouverture, b) Scherzo,

Notturno,

Hochzeitsmarsch. 4 Lieder m. Klavierbegleitung a) Mignon: "Heiss mich nicht reden" Frz Schubert b) Heidenröslein

Frz. Schubert c) Du bist wie eine Blume R. Schumann d) Meerfee R. Schumann

e) Soldatenbraut R. Schumann 5. Onverture zu "Manfred" Rob. Schumann

6. Ouverture zu "Euryanthe" C. M. v. Weber. Die Saaltüren werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

edines Bereinssimmer noch einige Tage frei. 1987 Germaniavlas &.

Würzburger Hof

Schulgaffe 4. Gintburg, Mittage u Abendrifch Reich, Frühftudel. Bill. Louis Gutgepli Biere, la. Weine, Sm. Wurft.

verfdwunden find alle Dau un-reinigfeiten und Saufausichlage. wie Miteffer, Sinnen, Flechten, Sautröte 2c. durch tägliches Balden mit der echten

Steckengt.-Teerlow tel-Seife v. Bergmann & Co., Rabebenl h St. 50 Bf. i. b. Schüten-Apoth.; bei Dite Bille: Berb. Meri; Bilb.

Haltbarste Billigste Qualitäten. Preise. Trikot-Unterzeuge Sweater u. Sweater-Anzüge Strumpfwaren-Spezialhaus Schwenck,

Mühlgasse 11-13.

Beute und Morgen: Grosser Verkauf

Frickels Fischhallen

Grabenstrasse 16. - Bleichstrasse 20. - Kirchgasse 7. Frisch vom Fang kommen zu nachstehend billigen Preisen zum Verkauf; la grosse Schellfische Pfd. 35 Pfg. Portions-Schellfische 30, kleine 22 Pfg. Ia Cabliau 1 Fisch 25, ohne Kopf 30, Ausschnitt 40-60 Pfg. ff. Seelachs 1 Fisch 25, ohne Kopf 30, Ausschnitt 35 Pfg. Grune Heringe Pid. 20 Pig., 5 Pid. 95 Pig. Backfisch ohne Gräten 30 Pfg., Merlans 30 Pfg., kl. Dorsch 25 Pfg. Frisch gewäss. Stockfisch Pfund 25 Pfg.

Echte Kieler Sprotten, 2 Pfd.-Kiste 1.10 Mk.

Täglich frisch gebackene Fische, st

Donnerstag, den 12. b. Mis., abends 81/2 Uhr,

im Gefifaale ber "Bartburg", Schwalbacher Strafe: ents=Hb

ehemaliger 80er unter gutiger Mitwirfung bes Bicebadener Rannergefange vereine und ber Regimente-Rapelle unter Leitung bes Diermufifmeifters Berrn Cottichatt.

bes herrn Dberleutnant Wilhers über:

"Militär-Flugwesen und feine Bedeutung" Dit Lichtbildern.

Alle ebemal. Angehörige bes Fil-Regts, ban Gersborff (Rurbeff.) Rr. 80 mit ihren Damen werden hierzu boff. ein-afgeben aclaben. Die Jubilanme Rommiffion. 976

Adelheidstrasse 45 Gegr. 1857. Rhein- Mosel- und Rotweine von 80 Pig. per Flasche ab ohne Glas. 37700 Mur 6 Wark: 5 Flaschen versch, gute Sädwein :



Karl Fischbach, Wiesbaden

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstraße Großes Lager, Anfertigung, Ueberziehen

und alle Reparaturen. Veränderungen im Samilienstand.

1. Rop. Meurer Enbm. Schafer 5 14. Rop. Sabrifarbeiter 2000't Schierstein. 36del 1 Cobn. 24. Rop. Uhrmacher Mugnt Sit 1 Tobter.

2. Rov. Tunger Muguft Benber 1 Cobn.

4. Ron. Daubler Georg Dartmann 1 Coon. 5. Roo. Anticher Paul Emil Rapfin 1 Sohn.

6. Rop. Echloffer Friedrich Lauber 1 Cobn. 20. Rourer 2013. 00 1 Zochter. 10. Rov. Mauret Rari Strob

2. Rov. Monieur Jafob Berebelicht: und Liffe Cad. 9. Rov. Ceftoffer Rart Sattler und und Beria Bedlein.

29, Rov. Maurer Jefob Poff, Tochter tota-

21. Rov. Chioffer Rart Sattler und 22. Rov. Chreiner Reinhalb Trie-ner und Reroline Martin. 7. Rov. Londioiri Thilipo Grob- | C. Rov. Boutsvermieler Manne.

25, 2200.

Rerberger 1 Tochter-

Der Bi us Valais Serate mod meng ihn beltanb ve chern enti of feinen enadrichtis lefabr nich ifit ericii nicen an ! te Geiftli Burbefatra. muic cin,

geifter i meit bief binnen e

Aus W

a Zod erf faffen mi tt Tob di alt und r m bein Ri : Wächte mangin vo rklichen 2 a die fam Mehrophe werecht in tingeffin S italieber ? frabe uin miliofeite bem S mbegimme Mand. 11 mer die g arralide.

mbeten 9 m in Re er benge tite. 2f nd Die Leie nad ber un Blun m Troug diag mir caten, ber esteiftun (merfeierl

z Staafer

tung mu Tage d escinfid rnien be Serner 1 toniglich. Spitte d 2 Jan 216 l libr er

Babrifarbeiter Ratif

Dhuhand 1 Sohn.
20. Res, Bundenderelbeitet bemund Stahl 1 Sohn.
25. Nov. Fischer Lubwis Stabe

16. Rop. Schloffer Morth 30

@ Code arjer III enten du t fein Be erfahner tet Gebet Die

Rolfer 183 Creutler,

abien v. B Kil ein ant Les Berli